

# RUNDEL M

# Repertoire Tipp





# Konzertmusik

KING ROBERT OF SCOTLAND · Sinfonisches Portrait · James Hosay CHORALE FOR WINDS · Martin Scharnagl AND THE REST IS SILENCE · A Forest Fantasy · Thiemo Kraas AIDA - Gran Finale Secondo · Giuseppe Verdi · arr. Stefan Schwalgin KÖPENICK · Musikalische Variationen · Markus Götz THE SOUND OF CRIME · Music for a Thriller · Stefan Schwalgin



# • Easy Listening: Swing · Rock · Pop · Film

FULL OF BEANS · Ska · Thiemo Kraas SCOTTISH SUNRISE · Folk Ballad · Lars Ericsen BOHEMIAN TEQUILA · Stefan Schwalgin & Norbert Gälle

TANGO ELEGANTO · Peter Schad

A BAVARIAN CROSSOVER · Polka Reggae von Martin Scharnagl



# • RUNDELs Kleine Blasmusik | Pops for Brass

GFÖLLER MARSCH · nach einer Volksweise · Franz Watz GRASHÜPFER · Polka von Kurt Gäble MAY THE ROAD RISE · Markus Götz LA BRASS POLKA · Christian Kramser FEIN SEIN, BEINANDER BLEIBN · Volksweise · Martin Scharnagl



# • Traditionelle Blasmusik

AUF NACH AUFHEIM · Polka von Peter Schad AUF DIE SCHNELLE · Schnellpolka von Martin Scharnagl IM EILSCHRITT NACH SANKT PETER · Marsch von Alexander Maurer LA BRASS POLKA · Christian Kramser

IN DER DÄMMERUNG · Polka von Josef Poncar · arr. Jaroslav Zeman WEINKELLER-POLKA · Stefan Stranger · arr. Michael Schumachers



Musikverlag RUNDEL GmbH 88430 Rot an der Rot TEL 08395-94260 · EMAIL info@rundel.de WEB www.rundel.de

# Werbung



Infos zu Anzeigen-Buchungen? Schreiben Sie uns!

redaktion@hessischer-musikverband.de









Diese Ausgabe enthält:
■ Der LMD informiert
■ Ehrungen 6-9
<ul> <li>LMJ-Nachrichten</li></ul>
<ul> <li>Infos aus anderen Verbänden</li></ul>
Ierminkalender
<ul> <li>Landesmusikfest</li> <li>Programm</li> <li>Galakonzert</li> <li>Wertungsspielplan</li> <li>Kostenfreie Workshops</li> <li>Konzert Heeresmusikkorps Kassel</li> <li>Interview mit dem Dirigenten Bob Ross Blasmusik-Gruppe "Blechschaden"</li> </ul>
<ul> <li>Innovativ</li></ul>
<ul> <li>Klangkörper</li></ul>
<ul> <li>Aus den Mitgliedsvereinen</li></ul>

· show and brass band der FFW der Stadt Alsfeld e.V.

Sonstiges 62

Musikverein Nieder-Weisel e.V.
Musikverein 1905 Ober-Wöllstadt e.V.
Musikverein "Viktoria" Altenmittlau 1897 e.V.

· Bläserphilharmonie Südhessen

· Impressum

· Vereinsadressen & Werbeübersicht

# Liebe Musikerinnen und Musiker, Sehr geehrte Damen und Herren,

die Auftrittssaison hat Fahrt aufgenommen und auch unser Landesmusikfest in Fulda vom 12.-14. Mai rückt in greifbare Nähe. Daher informieren wir in dieser Ausgabe umfassend über Highlights, geplante Programmpunkte sowie das reichhaltige begleitende Workshopangebot, das allen teilnehmenden Vereinen kostenlos



zur Verfügung steht ( S. 29). Auf dem Landesmusikfest selbst können alle Informationen und Anmeldungen mobil unter der neu eingerichteten Seite www.landesmusikfest.info abgerufen werden. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die angenehme Kooperation mit der Stadt, dem Kreis- und Stadtmusikverband sowie der Landesgartenschau.

In der Rubrik Innovativ haben wir dieses Mal den Oberbürgermeister der Stadt Fulda, Herrn Dr. Heiko Wingenfeld, zu Gast. Mit Herrn Dr. Wingenfeld, der selbst Posaune spielt, haben wir über das Landesmusikfest in seiner Stadt gesprochen.

In Fulda findet am 23. April auch unsere Jahreshauptversammlung statt, zu welcher wir Sie herzlich begrüßen. Nach unserer Satzungsänderung im Rahmen der letzten Hauptversammlung wird dort auch die Position 2. Vizepräsident\*in erstmalig gewählt.

Besonders freuen wir uns, dass mit der Bläserphilharmonie Südhessen am 12. März 2023 das dritte Bezirksorchester des Hessischen Musikverbandes erfolgreich seine Arbeit aufgenommen hat ( S. 43). Wir bedanken uns bei Raimund Keller, Daniel Gerbig und Dominik Thoma für die gute Koordination und die zahlreichen Arbeitsstunden!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Fulda und wünschen in der Zwischenzeit viel Spaß beim Musizieren!

Mit musikalischen Grüßen

Nicolas Ruegenberg

- Geschäftsführer -

# Liebe Musikerinnen und Musiker,

es ist schön zu sehen, wie das musikalische Leben in Hessen nach der Pandemie weiter erwacht. Zahlreiche Konzerte und Feste können wieder stattfinden und so auch wieder persönlicher Austausch und Zusammenhalt entstehen.

- Auch unsere Bezirksorchester haben wieder ihre Veranstaltungen. So fand am 12.03.23 das Gründungskonzert des Bezirksorchester Süd in Groß-Zimmern statt. Nähere Informationen über die Orchester und die nächsten Termine finden Sie in dieser Ausgabe der Hessischen Blasmusik.
- In den letzten Wochen haben die Planungen für unser Landesmusikfest vom 12.05. bis 14.05.2023 in Fulda, die jetzt in die Endphase gehen, sehr viel Raum eingenommen. Die Zeitpläne für die Platzkonzerte und das Wertungsspiel sind erstellt und das weitere Rahmenprogramm wird fixiert. So wird neben den Platzkonzerten, die das ganze Wochenende aufgeführt werden, am Freitag das Galakonzert des Sinfonischen Blasorchesters Hessen in der Orangerie stattfinden. Für Samstag sind den ganzen Tag Wertungsspiele in der Orangerie und abends das große Event mit dem bekannten Ensemble Blechschaden mit Bob Ross vorgesehen. Sonntags werden sich unter anderem unsere Bezirksorchester Mitte und Nord in einem gemeinsamen Konzert vorstellen.

Die genauen Details sollen in nächster Zeit auf der eigenen Internetseite (<u>www.landesmusikfest.info</u>) veröffentlicht werden.



# Wir freuen uns auf ein tolles Fest mit zahlreichen Besuchern.

Ich wünsche viel Erfolg und Spaß bei allen Konzerten und schöne musikalische Erlebnisse in unserem Verband.

Weitere aktuelle Informationen zu vielen Fragen im Hessischen Musikverband finden Sie auf der Internetseite <u>www.hessischer-musikverband.de</u>

Falls Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an die Geschäftsstelle unseres Verbandes wenden: info@hessischer-musikverband.de
Tel.: 06055 – 8967885.



Mit musikalischen Grüßen Karsten Meier Landesmusikdirektor

# GIB' DEN TAKT VOR! DIRIGENT\*IN GESUCHT!



Du hast Lust, Swing- und Unterhaltungsmusik mit einem dynamischen Orchester zu machen? Dann haben wir Lust auf Dich! Wir sind ein modernes Blasorchester aus Heusenstamm im Kreis Offenbach und erfreuen unser Publikum seit 1908 bei eigenen Konzerten, Festen, Tanzveranstaltungen und Weihnachtsmärkten mit unserer Musik.

Zeitnah wird bei uns die Dirigent\*Innen-Stelle frei und wir wünschen uns jemanden mit einschlägiger Erfahrung, der sich mit uns gemeinsam musikalisch weiterentwickeln möchte – mit dem Fokus auf schwungvoller Musik.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf deine Kontaktaufnahme per Mail unter **info@stadtkapelle-heusenstamm.de** oder telefonisch unter **0175 / 6 24 57 06** (1. Vorsitzende Marion Bax).

Probenzeiten: Dienstags, 20:00 Uhr Saal für Vereine (oben im Feuerwehrhaus) Rembrücker Straße 2-4 63150 Heusenstamm Hör' bei uns rein:





www.stadtkapelle-heusenstamm.de

# DER HESSISCHE MUSIKVERBAND GRATULIERT 💥

# ALLEN GEEHRTEN DER MONATE DEZEMBER 2022 - FEBRUAR 2023



# **BEZIRK NORD**

# Stadtkapelle Naumburg e.V.

**DAVID VONDE** 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

VINZENZ BLÖMEKE 25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DR. MARTIN DRAUDE 25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**TOBIAS DRAUDE** 25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**BETTINA VONDE** 25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HANS-JOACHIM KÖSTLER 25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FLORIAN DRAUDE 25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DR. MARTIN DRAUDE 10 JAHRE VORSTAND

# Musikverein Buchenberg 1974 e.V.

**RONJA DENHOF** 25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANN-KRISTIN NOLL 25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**CAROLIN DENHOF** 20-JAHRE VORSTAND

**CAROLIN DENHOF** 10-JAHRE VORSTAND

# Stadtkapelle Frankenberg Musikverein e.V.

**ERNA NEUMANN** 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**DANIEL SEIBERT** 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

# VANESSA KRENNER

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**HELMUT TURNWALD** 25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BERND-OTTO HENKEL-STRIEDER 25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

# HarmonieMusik Melsungen e.V.

STEFAN GUTJAHR 25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SVEN SCHÄFER 25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANDREAS GEISER 25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**BJÖRN KOCH** 25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

PATRICK LOHR 25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

MONIKA SCHÄFER-JUSTIN 25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

MARC SONNENSCHEIN 25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

WALTRAUD GIESSLER 30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

CHRISTIAN HOFMANN 30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ANDREA LOSLEBEN 30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ROMANA LOSLEBEN 30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

MARLIS SATTLER 30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

MONIKA SCHMIDT-BECKMANN 30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**REINHILD VOGT** 30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

# **BEZIRK OST**

# The Silver Lions Sontra e.V.

**DANA NIZOLD** 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LARS OPFER 20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LISA DIEGEL 10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

MARKUS HEYDRICH 10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

RENÉ WUCHERPFENNIG 10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

# **BEZIRK MITTE**

# Fanfarenzug Hansa Gießen

KLAUS LÖFFERT 40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SYLVIA LÖFFERT 60-JÄRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

# **BEZIRK WETTERAU**

Musikabteilung Sport-Union Nieder-Florstadt e.V.

ANN KATHRIN SCHANZ 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CAROLIN RUHRMANN 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MAJA HIRSCH** 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**BERND RICHTER** 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**LUCA WINGET** 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LILLY MUSCH 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**NELE MUSCH** 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT













**ALINE BAYER** 

25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ALEXANDER JERKE** 

25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**HELMUT DÖNGES** 

50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HERMANN HARTMANN

50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ANITA HARTMANN** 

50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HANS-JÜRGEN JERKE

50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**HEINZ DEIS** 

60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NICOLE EDELMANN

15 JAHRE VORSTAND

KONSTANZE SCHWINGE

15 JAHRE VORSTAND

**REINER BENTRUP** 

15 JAHRE VORSTAND

**HEINZ DEIS** 

20 JAHRE VORSTAND

Musikverein Harmonie Dorn-Assenheim e.V.

ALFRED SCHIEL

50 JAHRE VORSTAND

Musikverein 1905 Ober-Wöllstadt e.V.

HARALD BLANK

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ELISABETH NEUGEBAUER** 

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

THOMAS NEUGEBAUER

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SIEGMUND WIECHA

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BIANCA STIEGLITZ

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KARL-HEINZ SCHIRMER

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SUSANNE MARGRAF

20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SOPHIE BRAUBURGER

20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MICHAEL WACKER

20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MATTHIAS WIECHA

20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANDREAS EISENHUT

20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**LEONIE VOLL** 

20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**JONAS VOLL** 

20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**KRISTINA ZELDER** 

30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BERND-KLAUS HOLLERBACH 30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

VOLKER SCHNEIDER

40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**CHRISTOF WESTERFELD** 

40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**DANIEL MARGRAF** 

40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NCV Fanfarenzug 1957

ANNETTE MAYER

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CAROLIN RIEß

20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARC SCHAUMBURG

20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ASTRID FRANZ** 

40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**KLAUS TRABAND** 

40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MANFRED GAND

50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**BEZIRK MAIN-KINZIG** 

Blasorchester Nidderau e.V.

WINFRIED HEILMANN

50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

Kapelle der FFW Bruchköbel e.V.

PETRA MAUL

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**KATJA SENG** 

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**NIKLAS HACKENBERG** 

20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**JULIAN HINKEL** 

20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FLORIAN HINKEL

20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**CARINA OCHS** 

20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KIM GEIGER

20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KIRSTEN STEUP

40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**RALF SPORS** 

50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

RAINER MÜLLER

60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

Rodenbacher Blasorchester 1990 e.V.

**HANNAH AIGNER** 

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**LENNART AIGNER** 

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**SEBASTIAN ASPBLAD** 

25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ARIANE LUCAS** 

30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**NICOLA BRÜCK** 

**30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT** 

**GUDRUN DIRLA** 

30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

EDELTRAUD SCHMIDT

20 JAHRE VORSTAND















# Spielmanns- und **Fanfarenzug** Ronneburg e.V.

KIM DOMINIK FENZL 20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**FELIX WAITZ** 20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ANGELINA SOMMER** 25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**JULIA FLESCHHUT 30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT** 

Fanfarenzug "Barbarossa 1967" Gelnhausen e.V.

**JEREMIAS NAUMANN** 20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARAH NAUMANN 30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HANS-JÖRG NEIDHARDT **30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT** 

CHRISTINA OPALLA 40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**GERD HORST** 50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**KLAUS HORST** 50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**AURELIA NAUMANN** 30 JAHRE VORSTAND

Musikverein 'Germania' Horbach 1867 e.V.

JAN-HENDRIK GEIST 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

TIM HILDENBRAND 20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**LUKAS FRANZ** 20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SEBASTIAN BRIEGER 25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CHRISTIANE HÖFLER 25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**DANIEL MASELLI** 40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT JÜRGEN SCHITTENHELM 40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PETER GRIMM 50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SILVIA SAUER 50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

Musikverein "Germania" Somborn 1908 e.V.

MANUEL NOLL 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANNE KRAHWINKEL 20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

STEPHANIE NOLL 25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PETER GUTERMANN 50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

Spielmanns- & Fanfarenzug der FFW Somborn

**ANIKA FRANZ** 20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**INES STREB 30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT** 

JOACHIM BETZ 50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**DANIEL FRANZ** 25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

Musikverein "Cäcilia" Bad Soden 1920 e.V.

HANNA BETZ 5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARLENE SCHWESKA 5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MONIKA MELCHIORS 30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANKE KRIEGER 30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KARIN SCHMITT 40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

# **BEZIRK TAUNUS**

# Stadtkapelle 1958 **Oestrich-Winkel**

ANDREAS BICKELMEIER 30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

STEFANIE KREIS 30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

Musik-Verein Kronberg

KERSTIN STÖHR 20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SILKE DIETZ 20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KERSTIN MÜLLER 25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**HELMUT MÜLLER** 60-JÄRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

# **BEZIRK MAIN**

**Turn- und Sportvereinigung** 1873 e.V. Heusenstamm

**THOMAS WALDECK** 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ALEXANDER MACH 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NINA HÜTER 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ELIAS ESPOSITO** 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JULIE POULIOT 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

REBECCA SCHROTH 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**LUKAS HÜTER** 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MELINA GUTJAHR** 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

TILL ODENBREIT 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ELENA STOJAKOVIC** 10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

















# MARIE WÄCHTLER

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

# **JONAS MAURER**

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

# THOMAS LÖFFLER

25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

# **UWE URMANN**

**30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT** 

# **THOMAS HOLZAMER**

30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

# MARTINA HARTMANN- ABASS

40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

# **PETRA BARZ**

40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

# **MATTHIAS HITTEL**

40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

## STEFAN LOTZ

50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

# HORST KÄMMERER

50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

# CLAUS- JÜRGEN HOLZAMER

50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

# MICHAEL KEMMERER

50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

# **REINER LENTZ**

50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

# **GUNDI WILZ**

50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

# ANDREAS SCHREINER

50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

# **SVEN KROSTEWITZ**

10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

# SABINE HOLZAMER

10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

# **STEPHAN STADLER**

10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

# **PAUL SASSEN**

10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

# **LAURA OHLIG**

10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

# FLORIAN FRÜCHEL

10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

# **HORST SCHOLZ**

40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

# **HEIDRUN HEHRLEIN**

40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

# **WERNER STEIN**

40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

# MECHTHILD KILIAN- SCHÄDLICH

40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

# **JOACHIM BECK**

40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

# PETER HERDT

50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

# Musikverein Klein-Welzheim

# **WOLFGANG SOMMER**

50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

# **JOACHIM HORCH**

50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

# HANS-JOACHIM LANG

50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

# Stadtkapelle-Seligenstadt

# **ISABELL HEIMER**

25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

# DANIEL SATTLER

25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

# TINA KÖTH-KLEY

25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

# PETER GRAUL

40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

# MARKUS SCHMITT

40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK



















# Franziska Wilhelm

# DIE NEUE JUGENDBILDUNGSREFERENTIN STELLT SICH VOR



Mein Name ist Franziska Wilhelm, ich bin 28 Jahre alt und wohne in der Nähe von Seligenstadt. Ursprünglich komme ich aus einem kleinen 700-Einwohner Dorf bei Butzbach. Vor zwei Jahren bin ich dann aufgrund meines vorherigen Jobs in das Rhein-Main Gebiet gezogen und seitdem fühle ich mich sehr wohl hier.

Schon während meiner Schulzeit habe ich festgestellt, dass mir das Tätigkeitsfeld der Jugendarbeit gefällt, da ich diverse Freizeiten in den Schulferien betreut habe und durch die Praktika in der Fachstelle Jugendarbeit des Wetteraukreises und des Kinder- und Jugendbüros Bad Nauheim auch Einblicke in die organisatorischen Vorgänge erhalten habe. Nach meinem Freiwilligen Sozialen Jahr in einer Kita in Frankfurt habe ich mich dann für das Studium der Erziehungswissenschaften entschieden und habe dies im Jahr 2020 mit meinem Masterabschluss beendet. Während des Studiums arbeitete ich zusätzlich in einer

stationären Jugendwohngruppe und konnte so auch Bereiche der Jugendhilfe kennenlernen. Nach dem Studium arbeitete ich zwei Jahre lang in der Sozialpädagogischen Familienhilfe in Frankfurt. Ich war also schon immer im sozialen Bereich aktiv und finde es super, dass ich diese Tätigkeit nun bei der Landesmusikjugend Hessen auch mit dem Schwerpunkt Musik verbinden kann.

Die Musik ist seit meiner Kindheit ein wichtiger Bestandteil meines Lebens. Ich singe schon, seit ich denken kann und war daher auch während meiner Schulzeit im Schulchor und der Musical-AG aktiv. Zudem habe ich in drei unterschiedlichen Bands gesungen. Als neues Hobby habe ich seit kurzem noch das Tanzen für mich entdeckt.

Abgesehen von der Musik beschäftige ich mich in meiner Freizeit gerne mit kreativen Projekten, verbringe Zeit in der Natur und reise unglaublich gerne. Meine bisher schönste Reise war ein Roadtrip entlang der Ostküste der USA.

Ich freue mich sehr, dass ich nun die Aufgabe als Jugendbildungsreferentin für die Landesmusikjugend Hessen übernehmen darf.

Bei Fragen etc. bin ich von montags bis freitags von 9-12 Uhr erreichbar. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Euch!



Sinfonisches Blasorchester der Landesmusikjugend Hessen e.V.

# SCHNUPPERPROBEN

Am Wochenende des 11. und 12. Februars fanden in Freigericht und Ober-Wöllstadt wieder einmal die altbekannten "Schnupperproben" des Sinfonischen Blasorchesters der Landesmusikjugend Hessen statt.

Bei Kaffee, Kuchen und sogar herzhaftem Gebäck konnten wie jedes Jahr junge, interessierte Musiker\*innen in das Auswahlorchester "reinschnuppern" und miterleben, wie Projektorchester-Proben ablaufen, aber sich natürlich auch überlegen, selbst vorzuspielen.

Zwölf junge Schnupper-Musiker\*innen waren über das Wochenende verteilt anwesend und staunten nicht schlecht, was da teilweise so direkt vom Blatt gespielt wurde. Denn, an den zwei Probentagen, welche einmal in der Kopernikusschule in Freigericht und einmal in der Kulturhalle in Ober-Wöllstadt stattfanden, wur-





den auch vom bereits bestehenden Orchester die diesjährigen Konzertwerke zum ersten Mal gespielt. Mit Charme und Witz nahm Raphael Schollenberger, der Dirigent des Orchesters, den Anwesenden aber schnell die Ängste und ließ die Probenzeit von 4 Stunden pro Tag wie im Flug vorbeigleiten. In der verlängerten Mittagspause gab es dann gemeinsame Stärkung, bevor konzentriert weitergearbeitet wurde.

"How to train your Dragon", die bekannte Filmmusik von John Powell, die "Armenian Dances" von Alfred Reed und – nur unter anderem natürlich – "Persis" von James L. Hosay lassen bereits auf ein spannendes und mitreißendes Jahreskonzert im November schließen und das Orchester freut sich auf alle der jungen Vorspielenden.

Interessierte aufgepasst: Auch bei den im April stattfindenden Proben kann nochmal geschnuppert werden und insbesondere an den Klarinetten, den Euphonien und am Fagott werden dringend noch junge und anspruchsvolle Musiker\*innen gesucht. Kommt also gerne am 15. und 16. April um 10 Uhr in der Kopernikusschule Freigericht vorbei. Bei weiteren Fragen meldet euch gerne auf Instagram unter @landesmusikjugendhessen oder schreibt dem Vorstand der LMJ eine Mail.

- www.lmj.de
- f /landesmusikjugendhessen
- Ø/landesmusikjugendhessen





# LMJ informiert über die D-Reihe



Den Auftakt im Veranstaltungsprogramm der Landesmusikjugend Hessen e.V. machte eine digitale Informationsveranstaltung zur D-Reihe, welche am frühen Abend des 25. Januar 2023 stattfand.

Die insgesamt fünf Teilnehmenden aus zwei Vereinen wurden von Tim Hildenbrand (Musikbeauftragter) und Robert Koch (Jugendmusikausschuss) über die aktuellen Prüfungsanforderungen zur Kleinen Stimmgabel und den D-Abzeichen D1, D2 sowie D3 informiert.

Weitere Themen waren Fragen zur Organisation und Durchführung von vereinsinternen Vorbereitungskursen sowie die Vermittlung der neuen Prüfungsinhalte, welche seit einer Überarbeitung im Jahr 2021 im Teil "Rhythmik & Gehörbildung" anzutreffen sind.

Gemeinsam wurden etliche jener Dokumente angeschaut, die auf den Informationsseiten zu den jeweiligen Abzeichen auf der LMJ-Homepage als Download verfügbar sind: das "Kleine Musiklexikon" mit allen Theorie-Inhalten der Kleinen Stimmgabel, Übungstests zu den Prüfungsteilen "Allgemeinen Musiklehre" und "Gehörbildung & Rhythmik" (jeweils für D1 und D2) sowie eine Übehilfe mit vielen Tipps zum eigenständigen Üben von "Gehörbildung & Rhythmik".

Im Anschluss an den Informationsblock ergab sich in angenehmer, digitaler Atmosphäre ein netter Austausch zwischen den Vereinsverantwortlichen - wie als wenn alle zusammen an einem analogen runden Tisch gesessen hätten.

Diese Veranstaltung wird im nächsten Jahr erneut angeboten werden, da mehrere Interessenten aufgrund von Terminproblemen nicht teilnehmen konnten und um die Wichtigkeit der musikalischen Aus- und Weiterbildung generell zu unterstreichen.

Die D-Reihe hebt das Ausbildungsniveau der jungen und junggebliebenen Musizierenden in den Vereinen, bringt auf diese Weise musikalische Führungspersönlichkeiten hervor und bereitet gleichzeitig die Grundlage für eine weitere Betätigung in den musikvermittelnden Tätigkeitsfeldern, etwa als Dirigierende (über weiterführende C-Kurse des HMV) und Instrumentalausbildende in den Musikvereinen oder als Musiklehrende in Schulen und Musikschulen.



Für Fragen zur D-Reihe der LMJ steht unser Musikbeauftragter Tim Hildenbrand gerne zur Verfügung.

tim.hildenbrand@lmj.de



# Workshop Social Media & Presse

# MIT DOZENT MARK ADEL

Wer Menschen in sozialen Netzwerken erreichen will, muss (positiv) auffallen. In einem Online-Seminar hat Mark Adel, Bezirksjugendleiter Nord, den Teilnehmenden erklärt, warum bewegte Bilder in Beiträgen immer wichtiger werden, wie wir soziale Medien für unsere Zwecke nutzen können und warum in der Kürze eines Textes die Würze liegt. Ein Tipp: Wer Reichweite erzielen möchte, sollte regelmäßig und möglichst unterschiedliche Inhalte posten.

Zwar verliert Facebook an Reichweite, gehört zusammen mit Instagram aber immer noch zu den wichtigsten Netzwerken. Kinder und Jugendliche nutzen hingegen verstärkt Snapchat und Tiktok, Ältere lesen eher die Tageszeitung. Deshalb ging es in dem einstündigen Kurs auch um andere Apps, um das Verfassen der Pressemitteilung und zu welchen Zeiten die Gelegenheit besonders günstig ist, einen großen Artikel über unser Orchester in der Lokalzeitung zu platzieren.

Zum Abschluss wurden Fragen beantwortet. Die Teilnehmenden diskutierten unter andere auch über die Optionen, die künstliche Intelligenz in Zukunft bei der Erstellung von Beiträgen bieten könnte.

Mark Adel ist Redakteur für Online und Print bei einem großen hessisch-rheinlandpfälzischen Medienkonzern. Fragen zur Arbeit mit Medien aller Art beantwortet er gerne.

mark.adel@lmj.de









Ausführliche Informationen zu diesen Veranstaltungen und zur Anmeldung findest du auf unserer Homepage unter **www.lmj.de/veranstaltungen** oder direkt unter dem Link Button:

TERMIN	VERANSTALTUNG	LINK
Sonntag, <b>19.03.2023</b> 10:30 Uhr	Mitgliederversammlung 2023 (digital)	
Sa Do., <b>01.04 06.04.2023</b>	<b>D-Seminarwoche (D1-D2-D3)</b> - ausgebucht -	B
Samstag, <b>03.06.2023</b>	Scotland Yard live!	(b)
Mo So., <b>24.07 30.07.2023</b> & Do So. <b>03.08 06.08.2023</b>	<b>35. Ronneburgfreizeit</b> inkl. Konzertreise durch Hessen mit Übernachtungen in Eschwege und Bad Homburg Dirigenten: Philip Bräutigam & Michael Meininger 5 % Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis 24.03.2023	•
Mo Mi., <b>28.08 30.08.2023</b>	Music for Kids Dirigentin: Alica Biewald 5 % Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis 29.04.2023	•
Mittwoch, <b>30.08.2023</b>	Besuch beim Heeresmusikkorps Kassel Anmeldeschluss: 24.08.2023	•
Do-So., <b>31.08 03.09.2023</b>	Music for Teens Dirigentin: Antonia Betz 5 % Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis 01.05.2023	•
Samstag, <b>23.09.2023</b>	Scotland Yard live! - ADVANCED Anmeldeschluss: 16.05.2023	•
Samstag, <b>04.11.2023</b>	Prüfungstag für das <b>Leistungsabzeichen D3</b>	•
Sonntag, <b>26.11.2023</b> 16 Uhr	<b>Jahreskonzert</b> des Sinfonischen Blasorchesters der Landesmusikjugend Hessen e.V. in der Klosterberghalle Langenselbold	•





# SEMINARWOCHE D1 - D2 - D3

🖰 01. - 06. April 2023

**ORT: Jugendzentrum Ronneburg** 

Während der Seminarwoche werden die Teilnehmer\*innen in mehreren Gruppen auf den theoretischen Teil der Prüfung vorbereitet.

Die Vorbereitung wird durch erfahrene Prüfer\*innen durchgeführt und dabei von Betreuer\*innen unterstützt. Neben der Prüfungsvorbereitung (bis zu 8 Stunden täglich) bietet die Jugendherberge viele Freizeitmöglichkeiten. Am Ende der Woche schließt sich dann neben der theoretischen Prüfung am letzten Tag noch die praktische Prüfung an.

Der praktische Prüfungsteil ist im Vorfeld mit eigenen Ausbilder\*innen zu erarbeiten. Die Pflichtstücke werden mit der Bestätigungsmail bei Anmeldung zur Seminarwoche verschickt. Nach beiden erfolgreich bestandenen Prüfungsteilen (Theorie und Praxis) werden den Musiker\*innen das Ausbildungsnachweisheft (nur bei D1) und die jeweilige Nadel überreicht.

# ZIELGRUPPE:

Musiker\*innen

# **△** DOZENTEN:

Jugendmusikausschuss der LMJ

# **FPREIS:**

250,- €

# **⋈** ANMELDESCHLUSS:

24.01.2023

# **O LEISTUNGEN**

- · Übernachtung und Vollpension
- Unterricht
- · Unterlagen
- · Prüfung
- · Abzeichen





# MITGLIEDERVERSAMMLUNG

19. März 2023

Beginn: 10:30 Uhr

für alle Jugendlichen, Jugendleiter\*innen, Delegierte und interessierte Musiker\*innen aus den Vereinen.





# SCOTLAND YARD LIVE!



# 🖰 03. Juni 2023

Kennst Du das beliebte Brettspiel "Scotland Yard"? Detektiv\*innen jagen den flüchtigen Verbrecher "Mister X" quer durch London. Mit Metro, Bus, Taxi und Schiff muss geschickt taktiert werden, um den Bösewicht einzuzingeln und schließlich zu stellen! Wir verwandeln das Brettspiel in ein Live-Event durch Frankfurts Bahnverkehrsnetz. Dazu begeben wir uns nach Frankfurt, gründen eine Spielzentrale und entsenden von dort aus Detektivteams in S-Bahn, U-Bahn und Straßenbahn, um unser "Team X" zu fassen.

# Der Tagesablauf ist wie folgt geplant:

- Treffpunkt in Frankfurt & Erklären der Spielregeln
- Aufteilung der Gruppen und los geht's! (inkl. Mittagspause)
- Kurze gemeinsame Auswertung zur weiteren Verwendung in den eigenen Vereinen

Weitere Informationen werden mit der Anmeldebestätigung verschickt.

# ZIELGRUPPE:

Interessierte ab 14 Jahren



Frankfurt am Main

# **™ ANMELDESCHLUSS:**

16.05.2023

# **▲** DOZENTEN:

Hans Bohm

# **∓** PREIS:

20,- €

# **O** LEISTUNGEN

- Workshop
- · RMV-Ticket (Wenn vorhanden, bitte angeben)

# SCOTLAND YARD LIVE! **ADVANCED**

# **23. September 2023**

Der Termin am 23.09.2023 richtet sich speziell an erfahrene Spieler\*innen, die zu einer ADVANCED-Spielrunde aufbrechen.

Für jeden Termin ist eine separate Anmeldung erforderlich.

Kennst Du das beliebte Brettspiel "Scotland Yard"? Detektiv\*innen jagen den flüchtigen Verbrecher "Mister X" quer durch London. Mit Metro, Bus, Taxi und Schiff muss geschickt taktiert werden, um den Bösewicht einzuzingeln und schließlich zu stellen! Wir verwandeln das Brettspiel in ein Live-Event durch Frankfurts Bahnverkehrsnetz. Dazu begeben wir uns nach Frankfurt, gründen eine Spielzentrale und entsenden von dort aus Detektivteams in S-Bahn. U-Bahn und Straßenbahn, um unser "Team X" zu fassen.

Weitere Informationen werden mit der Anmeldebestätigung verschickt.

# ZIELGRUPPE:

Interessierte ab 14 Jahren

# M ORT:

Frankfurt am Main

# **™ ANMELDESCHLUSS:**

16.05.2023

# **DOZENTEN:**

Hans Bohm

# **FPREIS:**

20.- €

# **O LEISTUNGEN**

- Workshop
- RMV-Ticket (Wenn vorhanden, bitte angeben)





# 35. RONNEBURGFREIZEIT

🖰 24. - 30. Juli 2023

🗂 03. - 06. August 2023 - Konzertreise (Hessentournee)

Du hast in der ersten Sommerferienwoche noch nichts vor? Dann melde Dich schnell zu unserem Highlight an!

Jährlich findet in der ersten Sommerferienwoche die Ronneburgfreizeit im Jugendzentrum Ronneburg statt. Die Musik steht zwar im Vordergrund, aber auch der Spaß kommt hier nicht zu kurz!

Es erwarten Dich:

- · tägliche intensive Probenarbeit (6-8 Stunden) an einem anspruchsvollen Konzertprogramm mit zwei qualifizierten Dirigenten
- · Satzproben mit erfahrenen Dozenten

Dein Instrument solltest Du schon mindestens drei Jahre spielen können.

Die Freizeitwoche bietet neben der Musik jede Menge Abwechslung. Hierfür stehen nicht nur die vielfältigen Sportmöglichenkeiten im Jugendzentrum zur Verfügung (Fußball, Volleyball, Tischtennis, Minigolf und Schwimmbad), sondern auch ein tolles Rahmenprogramm!

Am Ende der Freizeitwoche folgt das große Abschlusskonzert in der Klosterberghalle in Langenselbold.

Das erarbeitete Konzertprogramm wird am darauffolgenden Wochenende auf einer gemeinsamen Konzertreise präsentiert. Neben den Auftritten gibt es auch gemeinsame Aktionen und natürlich jede Menge Spaß.

Das Abschlusskonzert der Ronneburgfreizeit findet am 30. Juli 2023 ab 15 Uhr in der Klosterberghalle in Langenselbold statt.

Die Konzertreise führt uns vom 03. - 06. August in einer viertägigen Hessentournee guer durch unser Bundesland, mit Übernachtungen in Eschwege und **Bad Homburg** 

# ZIELGRUPPE:

Musiker\*innen im Alter von 14-27 Jahren, die ihr Instrument schon mind. 3 Jahre spielen

Jugendzentrum Ronneburg

# DIRIGENTIN:

Philip Bräutigam und Michael Meininger

# **IPREIS:**

400.- €

# **™ ANMELDESCHLUSS:**

5% Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis 24.03.2023

# **O LEISTUNGEN**

- · Freizeit mit Übernachtung und Vollpension
- · Konzertreise (ÜF)
- · Zwei Dirigenten und weitere Dozenten
- · CD
- · T-Shirt







# MUSIC FOR KIDS

💾 28. - 30. August 2023

Diese Freizeit ist für alle musikalischen AnfängerInnen, die erst einige Monate ihr Instrument spielen. Ab 8 Jahren können sich interessierte Kids hierfür anmelden.

Während den drei Tagen erarbeiten die jungen MusikerInnen in mehr als 10 Stunden Probe ein kleines Konzertprogramm, das sie als krönenden Abschluss Eltern und Interessierten vorführen. Die Literaturauswahl richtet sich nach dem Leistungsstand der Kinder. Neben den Proben gibt es auch ein umfangreiches Freizeitprogramm durch ein qualifiziertes Betreuerteam. So werden unter anderem diverse Spiele, Schwimmen, etc. geplant.

Das Abschlusskonzert von Music for Kids findet am 30. August 2023 um 15 Uhr im Großen Saal des Jugendzentrums Ronneburg statt.

# ZIELGRUPPE:

Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren

# **♬** DIRIGENTIN:

Alica Biewald

# **∭ORT**:

Jugendzentrum Ronneburg

# **FPREIS:**

115,- €

# **I** ANMELDESCHLUSS:

29.04.2023

# **O LEISTUNGEN**

- · Freizeit mit Übernachtung und Vollpension
- · T-Shirt

# **MUSIC FOR TEENS**



💾 31. August - 03. September 2023

Die Fortsetzung von Music for Kids richtet sich an alle 11- bis 15-Jährigen, die schon ein bis zwei Jahre ihr Instrument spielen.

Im Vordergrund steht das gemeinsame Musizieren und Vorbereiten eines Abschlusskonzerts. In mehr als 15 Stunden werden die jungen MusikerInnen an diesem verlängerten Wochenende ein kleines Konzertprogramm einstudieren. Die Literaturauswahl richtet sich nach dem Leistungsstand der TeilnehmerInnen und soll natürlich Spaß machen.

Neben den musikalischen Aktivitäten wird ein umfangreiches Freizeitprogramm durch qualifizierte BetreuerInnen angeboten. Im Vordergrund stehen die vielfältigen sportiven Möglichkeiten des Jugendzentrums (z.B. Schwimmbad, Fußball, Volleyball, Minigolf etc.).

Das Abschlusskonzert von Music for Teens findet am 03. September 2023 um 15 Uhr im Großen Saal des Jugendzentrums Ronneburg statt.

# ZIELGRUPPE:

Kinder im Alter von 11 bis 15 Jahren

# **□** DIRIGENTIN:

Antonia Betz

# ORT:

Jugendzentrum Ronneburg

# **IPREIS:**

150,- €

# **™ ANMELDESCHLUSS:**

01.05.2023

# **O LEISTUNGEN**

- · Freizeit mit Übernachtung und Vollpension
- · T-Shirt





# **BESUCH BEIM HEERESMUSIK-**KORPS KASSEL



🗂 30. August 2023

Wir ermöglichen dir einen Besuch des Heeresmusikkorps in Kassel. Schaue und höre den Musizierenden beim Proben zu. Das Heeresmusikkorps Kassel ist der musikalische Botschafter der Bundeswehr in Hessen. 120 Auftritte bestreitet das Orchester im Jahr. Dazu gehören militärische Veranstaltungen wie Gelöbnisse, aber auch Benefizkonzerte und Open Airs.

Das Heeresmusikkorps Kassel ist ein modernes, showorientiertes Orchester der Bundeswehr in Hessen. Von sinfonischen Bläserklängen über klassische Traditionsmärsche bis hin zu Show- und Tanzmusik bieten die rund 50 Musiker\*innen der Bundeswehr aus Kassel ein vielfältiges Programm.

Neben dem großen sinfonischen Blasorchester sorgen unter anderem die Egerländer-Besetzung, ein Blechbläser-Sextett, ein Klarinetten-Ensemble und ein Percussion-Ensemble für den guten Ton.

Anmelden können sich alle Interessierten ab 15 Jahren. Die Anreise und Verpflegung erfolgt selbstständig und auf eigene Kosten.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne unter: info@lmj.de oder 06055/840027 an die Geschäftsstelle wenden

# ZIELGRUPPE:

Musiker\*innen ab 15 Jahren

# **ORT**:

Treffpunkt: 09:30 Uhr, Minna-Bernst-Straße 2, 34131 Kassel

Tagesveranstaltung

# **⋈** ANMELDESCHLUSS:

18.08.2023

# **FPREIS:**

Anreise & Verpflegung



Genaue Beschreibungen der Veranstaltung sind im Einzelnen unter www.lmj.de zu finden.

Prüfungstag für das **LEISTUNGS-ABZEICHEN D3** 



Samstag, 04. November 2023. ab 10 Uhr



# **JAHRESKONZERT**

des Sinfonischen Blasorchesters der Landesmusikjugend Hessen e.V.

Sonntag, 26. November 2023 ab 16 Uhr

Klosterberghalle Langenselbold

BEDEUTUNG DER AMATEURMUSIK

# "Thank you for the (Amateur-)Music" -



# Neue Studie will Bedeutung der Amateur-musikensembles für Gesellschaft ergründen

In aktuellen Debatten zur Zivilgesellschaft kommt die Amateurmusik kaum vor. Diese fehlende Sichtbarkeit hat jedoch Konsequenzen für die Anerkennung und Förderung. Eine neue Umfrage von Landesmusikrat Berlin und Bundesmusikverband Chor & Orchester für die Maecenata-Stiftung soll die 14,3 Millionen Amateurmusiker\*innen in der Bundesrepublik auch außerhalb der eigenen Kreise sichtbarer machen.

Nach einer Untersuchung des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag des Musikinformationszentrums des Deutschen Musikrates von 2021 gibt es 14,3 Millionen Amateurmusiker\*innen in der Bundesrepublik. Um sie auch außerhalb der eigenen Kreise sichtbarer zu machen, hat der Landesmusikrat Berlin gemeinsam mit dem BMCO eine anonymisierte Umfrage erarbeitet.

Zur Frage steht: Was schenken Amateurmusiker\*innen der Gesellschaft? Was bewirken sie? Was geben sie uns? Was brauchen sie aber auch? Wie können sie als wesentlicher Teil der Zivilgesellschaft stärker wahrgenommen werden?

Ab 15. Februar 2023 (heute) kann man sich dazu an der Umfrage mit dem Titel «Thank you for the (Amateur-)music!» beteiligen. Die breite Öffentlichkeit – und damit auch Menschen, die selbst nicht in Ihrer Freizeit musizieren – ist ausdrücklich zur Teilnahme eingeladen.

Die Umfrage und deren Ergebnisse werden Teil einer Studie für die Maecenata-Stiftung, einem unabhängigen Think-Tank zum Themenfeld Zivilgesellschaft, Bürgerengagement, Philanthropie und Stiftungswesen, sein.

Schon seit langem beschäftigen sich die Musikverbände in Deutschland mit diesen Fragestellungen und dem nicht nur auf das eigene Ich bezogenen Stellenwert des gemeinsamen Musizierens. Für die Maecenata-Stiftung gehen der Landesmusikrat Berlin und der Bundesmusikverband Chor & Orchester nun genauer der Frage nach, was gemeinsam Musizierende ihren Mitmenschen schenken.

Dazu **Hella Dunger-Löper**, Präsidentin des Landemusikrats Berlin: "Als ehrenamtlich arbeitende Präsidentin des Landesmusikrats Berlin beschäftigt mich persönlich die folgende Frage: Wie bereichern Amateurmusiker\*innen unsere Gesellschaft? Welche Gaben birgt das zivilgesellschaftliche Engagement im Gesangsverein, im Kinder- und Jugendchor, in der Band oder im Liebhaberorchester? Was also schenken gemeinsam Musizierende ihren Mitmenschen? Ich frage natürlich aus einer gewissen Überzeugung heraus: Nämlich, dass dem gemeinsamen Musizieren ein viel höherer, nicht nur auf das eigene Ich bezogener Stellenwert beigemessen werden sollte."

Dazu **Dr. Stefan Donath**, Geschäftsführer des Bundesmusikverbands Chor & Orchester: "Amateurmusikensembles tragen mit täglich mehr als 1.400 Konzerten maßgeblich zur kulturellen Grundversorgung in Deutschland bei. Die harten Zahlen belegen eindeutig die gesellschaftspolitische Leistung der vielen Engagierten im Amateurmusikbereich. Dennoch wird dieses "Geschenk" der Amateurmusik an die Gesellschaft bislang viel zu wenig wertgeschätzt. Dabei geht es nicht nur um die Veranstaltung kostenloser Konzerte. Wir brauchen mehr Wertschätzung für die 14,3 Millionen Menschen, die in ihrer Freizeit nicht nur für sich allein Musik machen. Im Gegenteil: Musik bedeutet Gemeinschaft, Teilhabe und Austausch. Daher brauchen wir auch eine inhaltliche Ausweitung der Diskussion auf die sozial integrierenden, gesellschaftspolitischen und gesundheitsfördernden Aspekte der Amateurmusik."

Im Rahmen einer gemeinsamen Publikation, die sich mit Fragen der Zivilgesellschaft befasst, sollen die Ergebnisse der Umfrage zusammengeführt werden.

ZUKUNFT MUSIKVEREIN, CHOR, ORCHESTER

# Bundesakademie Trossingen richtet sich an Vorstände und weitere ehrenamtlich Engagierte in der Amateurmusik

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

Im Seminar der Bundesakademie Trossingen in Kooperation mit dem Bundesmusikverband Chor & Orchester vom 21. bis 23.07.2023 geht es um Kommunikation – als Voraussetzung für Engagement und Begeisterung im Vereinsleben. Gleichzeitig ist sie herausfordernd für Vorstände und andere Funktionsträger in der Amateurmusik, denn es gibt vielfältige



Situationen, die ebenso vielfältige Kommunikationsformen verlangen: als Vorstand, als Ansprechpartner für Mitglieder, als Brückenbauer, Sprachrohr & Repräsentant in der Öffentlichkeit u.v.m.

Mit Dozent Theo Strauch werden - orientiert an den spezifischen Aufgabenstellungen in der Vorstands- und Verbandsarbeit – Grundlagen erarbeitet, die für eine lösungsorientierte Kommunikation von Bedeutung sind. Hierbei werden neben der Betrachtung der eigenen Kommunikation und des Gesamtausdrucks auch Gesprächstechniken und Konfliktlösungen erarbeitet mit Blick auf die Kommunikation als Führungsinstrument.



Weitere Informationen und Anmeldung unter: https://www.bundesakademie-trossingen.de/weiterbildungen/

# WETTBEWERB FÜR AUSWAHLORCHESTER 2022

# Das sind die Preisträger des 7. Wettbewerbs für Auswahlorchester



Am 12. November 2022 fand in der Musikstadt Trossingen der 7. Wettbewerb für Auswahlorchester statt. Insgesamt präsentierten sich die 19 besten Amateurorchester. An drei Spielorten traten über 700 Teilnehmende unter professionellen Wettbewerbsbedingungen in insgesamt 8 Kategorien an.

Alle teilnehmenden Ensembles zeigten herausragende musikalische Leistungen und die enorme musikalische Qualität der Amateurmusik in Deutschland.

Im Rahmen einer stimmungsvollen Preisverleihung im Dr.-Ernst-Hohner-Konzerthaus wurden am vergangenen Samstagabend folgende Preisträger\*innen prämiert:



# **KATEGORIE: GITARRENORCHESTER**

- 1. Platz: Jugendgitarrenorchester Baden-Württemberg (93 Punkte)
- 2. Platz: Landesjugendgitarrenorchester Berlin (78 Punkte)

# **KATEGORIE: ZUPFORCHESTER**

- 1. Platz: Jugendzupforchester NRW (98 Punkte)
- 2. Platz: Jugendzupforchester Baden-Württemberg (92,8 Punkte)
- 3. Platz: Jugendzupforchester Hessen (92 Punkte)

# **KATEGORIE: AKKORDEONORCHESTER**

- 1. Platz: Landesjugend-Akkordeonorchester Bayern (96,9 Punkte)
- 2. Platz: Akkordeon-Landesjugendorchester Baden-Württemberg (95,6 Punkte)
- 3. Platz: LandesJugendAkkordeonOrchester- NRW (95 Punkte)
- 4. Platz: ArtAccA (82,2 Punkte)

# **KATEGORIE: BIG BANDS/LARGE BANDS**

- 1. Platz: JugendJazzOrchesterSaar (92,9 Punkte)
- 2. Platz: STB Big Band Sindelfingen (86 Punkte)

# **KATEGORIE: BLASORCHESTER STUFE IV**

- 1. Platz: Sinfonisches Jugendblasorchester Karlsruhe (93,6 Punkte)
- 2. Platz: Bläserphilharmonie Rhein-Neckar (84,6 Punkte)
- 3. Platz: Kreisverbandsjugendblasorchester Rottweil-Tuttlingen (81 Punkte)

# **KATEGORIE: BLASORCHESTER STUFE V**

- 1. Platz: Landesjugendblasorchester Hessen (91,4 Punkte)
- 2. Platz: Filder Wind Symphony (80,3 Punkte)

# **KATEGORIE: BLASORCHESTER STUFE VI**

1. Platz: Schwäbische Bläserphilharmonie Neckar-Teck (86 Punkte)

# **KATEGORIE: POSAUNENCHÖRE**

- 1. Platz: Bezirksposaunendienst Ludwigsburg/Ditzingen (81,2 Punkte)
- 2. Platz: Blechbläserensemble OBE (63,1 Punkte)



Bewertet wurden die Orchester von einer renommierten und <u>internationalen Jury</u>, die als Expert\*innen in Ihrem Fachgebiet bekannt sind.

Von besonderem Wert war für die Orchester auch ein ausführliches Beratungsgespräch nach den Wettbewerbsbeiträgen, damit die Ensembles mit fachlich fundierten Verbesserungsvorschlägen motiviert in die alltägliche Probenarbeit zurückkehren und Impulse weitertragen.

Neben einer Urkunde erhielten die Orchester mit der besten Bewertung einen Gutschein für eine professionelle Videotrailer-Produktion des eigenen Ensembles inklusive einer Tonaufnahme.

Mit dem Wettbewerb für Auswahlorchester hat der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) eine bundesweit einmalige Plattform etabliert: Die besten Amateurorchester zeigen die hohe Leistungsfähigkeit und enorme musikalische Qualität der Amateurmusik in Deutschland.

Die Wettbewerbe fanden am Samstag, den 12. November 2022, u.a. in der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung, im Dr.-Ernst-Hohner-Konzerthaus, und in der Martin-Luther Kirche statt.

Der Wettbewerb für Auswahlorchester fand bereits zum siebenten Mal statt. Er wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, von der Stadt Trossingen, der Volksbank Trossingen und der GEMA Stiftung. Bewerben konnten sich die besten vereinsübergreifenden und überregionalen Ensembles oder Talentgruppen und zu Orchestern zusammengefasste Mitglieder verschiedener lokaler Amateurensembles.

Eine Übersicht aller Preisträger\*innen finden Sie <u>hier</u>. Das vollständige Programm des Wettbewerbs und alle Preisträger\*innen sind veröffentlicht unter <u>www.wao22.de</u>.





# Menschen mit Demenz mit Musik unterstützen

Bundesseniorenministerium und Bundesmusikverband Chor & Orchester starten Förderung "Länger fit durch Musik

Mit der neu aufgelegten Förderung "Länger fit durch Musik" verbessern das Bundesseniorenministerium und der Bundesmusikverband Chor & Or-chester (BMCO) die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und fördern ihre gesellschaftliche Teilhabe. Es richtet sich an Musikensembles, die be-reits mit von Demenz betroffenen Personen arbeiten oder in diesen Bereich einsteigen möchten. Das Projekt hat eine Laufzeit von vier Jahren, wird wis-senschaftlich begleitet und soll 2026 mit einem Fachkongress abschließen.

# **Bundesseniorenministerin Lisa Paus:**

"Musik bietet Menschen mit Demenz die Möglichkeit, gemeinsam mit ande-ren aktiv zu sein und vermittelt Selbstwertgefühl, Mut, Motivation und Le-bensfreude. Mit dem Projekt 'Länger fit durch Musik' werden wir Strukturen aufbauen, die das Leben von Menschen mit Demenz verbessern. Wenn Chöre und Orchester gemeinsam mit Menschen mit Demenz singen und mu-sizieren, unterstützen sie die Betroffenen und ihre Angehörigen und sensibi-lisieren für das gesellschaftlich so wichtige Thema Demenz."

# Benjamin Strasser MdB, Präsident des BMCO:

"Musik ist der vielbeschriebene Königsweg zu Menschen mit Demenz. Sie baut Klangbrücken zu Erinnerung, Angehörigen und Betreuerinnen und Be-treuern. Musik schafft Möglichkeiten, sich aktiv zu beteiligen, Lebensfreude zu erfahren und ein bereicherndes soziales Umfeld zu erleben. Mit der För-derung der Projekte vor Ort und den begleitenden Qualifizierungsmaßnah-men ermöglicht der Bundesmusikverband musikalisches Engagement ge-meinsam mit Menschen mit Demenz und vertritt damit die gesamte Alters-struktur der Amateurmusiklandschaft in Deutschland."

Das Projekt "Länger fit durch Musik" ist Teil der Nationalen Demenzstrategie der Bundesregierung. Von Sommer 2023 an können sich Ensembles um eine Förderung von musikalischen Projekten bewerben und erhalten Weiter-bildungsangebote zu demenzsensiblem Musizieren. Darüber hinaus soll das Projekt Aufklärungsarbeit leisten und die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung sowie die praktischen Erfahrungen der Ensembles für ein breites Publikum bereitstellen.

# Hintergrund

In Deutschland waren 2022 mehr als 1,8 Millionen Menschen von Demenz betroffen. Die Zahl wird sich Schätzungen zufolge bis zum Jahr 2050 auf 2,4 bis 2,8 Millionen erhöhen. Die Nationale Demenzstrategie wurde 2020 durch die Bundesregierung be-schlossen und wird federführend durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und das Bundesministerium für Gesundheit umgesetzt. Ziel der Strategie ist es, mit mehr als 160 Einzelmaßnahmen bis 2026 die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihren An- und Zu-gehörigen in Deutschland in allen Lebensbereichen zu verbessern. Der Bun-desmusikverband Chor & Orchester, der Dachverband der Amateurmusik in Deutschland, ist seit 2022 Akteur der Nationalen Demenzstrategie.



Weitere Informationen zum Projekt unter: www.bundesmusikverband.de/demusik/



# FÖRDERAUFRUF FÜR DAS BUNDESPROGRAMM

# Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit

Kinder und Jugendliche mussten während der Corona-Pandemie im Alltag nicht nur auf viele Dinge verzichten, sie mussten vor allem den Eindruck gewinnen, dass ihre Interessen nicht berücksichtigt werden. Dem gilt es, etwas entgegenzusetzen. Mit dem Bundesprogramm "Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit" will das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) Projekte von Kindern und Jugendlichen in den Themenfeldern Bewegung, Kultur und Gesundheit fördern. Kinder und Jugendliche sollen erfahren, dass sie im Mittelpunkt stehen und ihnen ermöglicht wird, eigene Projektideen umzusetzen.

Lokale Organisationen und Kommunen erhalten durch das Bundesprogramm Impulse, mehr Angebote für Kinder- und Jugendbeteiligung zu schaffen. Haupt- und ehrenamtliche Akteure und Akteurinnen unterschiedlicher Institutionen werden für die Bedarfe von Kindern und Jugendlichen sensibilisiert und die direkte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Projekten wird nachhaltig gestärkt.

Um das zu erreichen, fördert das Bundesprogramm neben kommunalen Angeboten auch

- Einzelprojekte, die Kinder und Jugendliche selbst planen und mit Hilfe von Trägern umsetzen (Feld 1a) sowie
- Einzelprojekte, die freie Träger gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen in den Themenfeldern Bewegung, Kultur und Gesundheit planen und umsetzen (Feld 1b).

Bewerben können sich nicht nur einzelne Jugendliche, antragsberechtigt sind auch weitere juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts (z.B. Vereine) mit Sitz in Deutschland. Sofern ein Träger die Förderung beantragt ist es wichtig zu belegen, dass durch das Projekt auch Kinder in Risikolagen erreicht werden.

Für das Bundesprogramm stehen für das Jahr 2023 insgesamt rund 55 Mio. Euro zur Verfügung. Die Höhe der Förderung pro Projekt liegt dabei bei maximal 100.000 Euro. Gefördert werden projektbezogene Personal- und Sachausgaben sowie eine Verwaltungspauschale für indirekte Ausgaben in Höhe von sieben Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Anträge können ab dem 01.02.2023 über ein Web-Portal gestellt werden. Der Förderzeitraum endet zum 31.12.2023.



Weitere Informationen gibt es auf: https://www.das-zukunftspaket.de



# HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V. TERMINKALENDER - STAND MÄRZ 2023

2023	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT	UHRZEIT	BEZIRK
25.03.23	Böhmischer Abend, Trachtenkapelle Musikfreunde Weiperz	Stadthalle, Schlüchtern	20:30 Uhr	M Kinzig
01.04.23	Frühjahrskonzert des Musikverein 1921 Bernbach e.V.	Freigericht-Halle, Altenmittlau	19:30 Uhr	M Kinzig
23.04.23	Jahreskonzert des MV Wernborn-Usinger Land e.V.	Eichkopfhalle, Usingen-Wernborn	16:00 Uhr	Taunus
23.04.23	HMV-Hauptversammlung	ParkHotel Kolpinghaus, 36043 Fulda	10:30- 15:00 Uhr	Ost
30.04.2022	Konzert der Stadtkapelle Schlüchtern, Big Band ROUTE 66 Tanz in den Mai			M Kinzig
05.05.23	Big Band Route 66: Symposium zum Helle Markt	Stadthalle Schlüchtern		M Kinzig
07.05.23	Musik im Museumshof mit Orchester Klangfarben und Jugendorchester des Musikverein Nieder-Roden e.V.	Heimatmuseum Nieder-Roden, Schulstr. 32, 63110 Rodgau	15:00 Uhr	Main
07.05.23	Blasorchester: Landesgantenschau, Frühkonzert	Landesgartenschau, im Biergarten der Gastronimie im Sonnengarten	11:00- 13:00 Uhr	M Kinzig
12.05.23	Galakonzert des Sinfonischen Blasorchester Hessen	Orangerie, Fulda	20:00 Uhr	Ost
1214.05.23	HMV-Landesmusikfest	Fulda		Ost
14.05.23	Familienkonzert des Musikverein "Viktoria" Altenmittlau 1897	Festplatz Altenmittlau, 63579 Freigericht	15:00 Uhr	M Kinzig
1821.05.23	Jubiläumsfest zum 125-jährigen Bestehen des Musikvereins "Viktoria" Altenmittlau 1897	Festplatz Altenmittlau, 63579 Freigericht		M Kinzig
04.06.23	Tag der Musik - Hessentag 2023	Pfungstadt		Süd
18.06.23	Musik im Museumshof mit der Rodgauer Blasmusik des Musikverein Nieder-Roden e.V.	Heimatmuseum Nieder-Roden, Schulstr. 32, 63110 Rodgau	15:00 Uhr	Main
25.06.23	Blasorchester: Sommerfaschingsumzug in Wallroth Start	WCC "Die Wellblooe" Schlüchtern-Wallrot	13:00 Uhr	M Kinzig
09.07.23	Musik im Museumshof mit dem Konzert- orchester des Musikverein Nieder-Roden e.V.	Heimatmuseum Nieder-Roden, Schulstr. 32, 63110 Rodgau	15:00 Uhr	Main



# HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V. TERMINKALENDER - STAND MÄRZ 2023

2023	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT	UHRZEIT	BEZIRK
09.07.23	Big Band ROUTE 66: Wasserspiele Bad Soden		14:00- 15:30 Uhr	M Kinzig
1416.07.23	Jubiläumsfest zum 100jährigen Bestehen des Musikverein 1921 Bernbach e.V.	Festplatz, Bernbach		M Kinzig
21.07.23	Big Band ROUTE 66: Swing Night im Höbäcker Hof	Babsi's Café und Kleine Feinigkeiten	19:30 Uhr	M Kinzig
22.07.23	Blasorchester: Kurparkfest Bad Orb - Auftaktkonzert	Musikpavillon im Kurpark	16:00 - 17:30 Uhr	M Kinzig
02.09.23	Blasorchester: Sudetendeutsches Heimatfest	Waldcafé Rabenhorst Bad Soden	15:00 - 17:00 Uhr	M Kinzig
0911.09.23	Oktoberfest der Stadtkapelle Schlüchtern	Gelände des Höbäcker Hofs in Schlüchtern		M Kinzig
30.09.23	Big Band ROUTE 66: Ball des Roten Kreuzes Tanzballveranstaltung	Stadthalle Schlüchtern		M Kinzig
03.10.23	Blasorchester: Festakt zum Tag der deutschen Einheit	Stadthalle Schlüchtern		M Kinzig
15.10.23	Jahreskonzert der Stadtkapelle 1908 Heusenstamm e.V.	Martinseehalle, Heusenstamm	16:00 Uhr	Main
01.11.23	Blasorchester: Schlüchterner Abend zum Kalten Markt 2023	Stadthalle Schlüchtern	18:45 Uhr	M Kinzig
02.11.23	Blasorchester: Schlüchterner Abend zum Kalten Markt 2023	Stadthalle Schlüchtern	18:45 Uhr	M Kinzig
03.11.23	Blasorchester: Eröffnung des Kalten Marktes 2023	Klosterhof Schlüchtern	18:00 Uhr	M Kinzig
04.11.23	Blasorchester: Kalter Markt 2023: Marktausgrabung der Hausmann-Stammtische		14:00 Uhr	M Kinzig
04.11.23	Blasorchester: Kalter Markt 2023: Märchenhafter Lampionsumzu	Gasthof Hausmann	17:00 Uhr	M Kinzig
06.11.23	Dixie-Oldies: Kalte Markt-Frühstück 2023	Stadthalle Schlüchtern	09:00 Uhr	M Kinzig
19.11.23	Blechbläser: Volkstrauertag Umrahmung der Gedenkfeiern	Friedhof Niederzell und Ehrenfriedhof Schlüchtern		M Kinzig
16.12.23	Familiäres Weihnachtskonzert	Stadthalle Schlüchtern		M Kinzig
24.12.23	Turmbläser zur Heiligen Nacht Weihnachtliche Weisen unserer Blechbläser	Rathaus, Schlüchtern	17:00 Uhr	M Kinzig
25.12.23	Festkonzert des Musikverein Nieder-Roden e.V.	Bürgerhaus Nieder-Roden, 63110 Rodgau	19:00 Uhr	Main

# LANDESMUSIKFEST 2023 in Fulda

# IM RAHMEN DER LANDESGARTENSCHAU

Drei Tage lang bieten sich Besucher\*innen aus ganz Hessen alle Facetten der Blas- und Spielleutemusik, wenn über 1.000 Musikerinnen und Musiker der Blasorchester, Spielleute, Brass Bands, Big Bands und Jazz-Ensembles das Veranstaltungsgelände in eine klingende Musiklandschaft verwandeln. Über mehrere Bühnen verteilt entfaltet sich ein umfangreiches Programm von Platzkonzerten über Wettbewerbsdarbietungen bis zum Galakonzert, sodass es für jeden Geschmack etwas zu hören gibt. Das nächste Landesmusikfest findet vom 12. bis zum 14. Mai 2023 in Fulda statt. Nachfolgend finden Sie weitere Informationen zu Anmeldung und Programm. In der Regel findet das Landesmusikfest alle drei Jahre statt. Das letzte Landesmusikfest fand 2018 in Bad Schwalbach statt und das erste fand 1999 in Baunatal statt.

6

# Freitag, 12.05.

# Kinderkonzerte,

vormittags, Orangerie

# **Eröffnung & Empfang**

Galakonzert des Sinfonischen Blasorchesters Hessen,

20:00 Uhr, Orangerie



# Samstag, 13.05.

# Platzkonzerte auf

5 Bühnen in der Innenstadt und auf dem Landesgartenschaugelände

# Konzert des

# Heeresmusikkorps Kassel,

14:00 - 16:00 Uhr auf dem Universitätsplatz

# Kostenfreie

# Workshopangebote für

teilnehmende Vereine,

10:30 - 11:45 Uhr.

12:00 - 13:15 Uhr und

16:30 - 17:45 Uhr

# Wertungsspiele

in der Orangerie

# Instrumentenschnuppern

# **Open-Air-Konzertabend:**

Blechschaden mit Bob Ross, 20:00 Uhr, Museumshof



# Sonntag, 14.05.

# Platzkonzerte auf

5 Bühnen in der Innenstadt und auf dem Landesgartenschaugelände

# Kostenfreie

Workshopangebote für

teilnehmende Vereine

# Instrumentenschnuppern

# Konzert der Bläserphilharmonien

17:00 Uhr, Orangerie

# Galakonzert

Das **Sinfonische Blasorchester Hessen** eröffnet am Freitag, den 12.05. das Landesmusikfest mit einem Galakonzert in der Orangerie Fulda.





# Open-Air-Konzertabend:

Die Gruppe "Blechschaden" aus München ist momentan in aller Munde - sie feierten 2014 ihr 30-jähriges Jubiläum. Dank breit gefächertem Repertoire und unkonventionellen Auftritten sind ihre Konzerte ein Erlebnis für Fußball- und Klassikfans gleichermaßen.

# Wertungsspiel

Musikvereine und Spielleute können sich hier vor einer nationalen Jury präsentieren, ihr Spiel bewerten lassen und Ratschläge zu der musikalischen Weiterentwicklung des Vereins einholen.



# Konzert

Heeresmusikkorps Kassel

Samstag, 13.05.2023 von 14:00 bis 15:00 Uhr

# Platzkonzerte

Über das ganze Wochenende zeigen Musikvereine zahlreiche Facetten der hessischen Blasmusik. Von Jazz-Standards bis Abba-Medleys sind alle Musikrichtungen abgedeckt. So ist mit Sicherheit für jeden Geschmack etwas dabei.





# Wertungsspielplan Samstag

9:30	Musikverein Antonius Künzell
10:00	Concert Band Fulda
10:30	Musikverein Viktoria Altenmittlau - Jugendorchester
11:00	Jugendorchester Karben Attica
11:30	Orchesterverein Langen
12:15	Sinfonisches Blasorchester d. Stadtkapelle Karben
14:00	Jugenorchester Karben Aeroflott
14:20	Bläserklasse 5 Karben
14:40	Bläserklasse 6 Karben
15:00	Musikzug Schloß Neuhaus
15:30	Moosalbtaler Blasmusik e.V. Jugenorchester
16:00	Trommler- u. Pfeiferkorps 1929 Strauch e.V.
16:30	L'Union
18:15	Ergebnisbekanntgabe

# Kostenfreie Workshops

Diese Workshopangebote werden im Rahmen des Landesmusikfestes kostenlos angeboten:

# **Unsere Partner:**







# Samstag 12.05.2023

JEDER DIESER WORKSHOPS FINDET DREIMAL AM TAG STATT.

DIE ZEITFENSTER SIND 10:30 - 11:45 UHR, 12:00 - 13:15 UHR UND 16:30 - 17:45 UHR.

GENAUE UHRZEITEN UND STANDORTE DER WORKSHOPS FINDEN SIE

DEMNÄCHST UNTER www.landesmusikfest.info

- Ganz oben: Flötenstimmen in der Blasmusikliteratur mit Anke Siefert / Svenja Borgstädt
- Fagott intensiv!
  Rohrbau und Grundlagen mit Niklas Ludwig
- Mal Solo, mal tutti!

  Die Vielseitigkeit der Klarinette im Blasorchester mit Mathias Männel
- Immer in der ersten Reihe:
  Trompeten Grundlagen für Blasmusiktrompeter mit Carolin Seelhof
- Mehr Nachschlag bitte!

  Hörner in der Blasmusikliteratur mit Eckart Vollbrecht
- Klassisch und volkstümlich:

  Das Tenorhorn in der Blasmusik mit Christian Milde
- Wo wir sind ist vorne:
  Posaunen Grundlagen für Blasmusik mit Sebastian Stricker
- Ganz unten angekommen!

  DieTuba, das Fundament des Blasorchesters mit Lukas Eckert
- Wir geben den Takt an!
  Kleine Trommel für die Marschmusik mit Timo Birkenbusch
- Workshop Hohes Blech mit Franz Tröster
- Workshop Tiefes Blech mit Johannes Mimler
- Workshop Saxophon mit
  Dieter Kraus

# Kostenfreie Workshops

Diese Workshopangebote werden im Rahmen des Landesmusikfestes kostenlos angeboten:

**Unsere Partner:** 







# Sonntag 13.05.2023

DIESER WORKSHOP FINDET EINMAL VON 10:30 - 12:00 UHR STATT
UND EINMAL VON 12:30 - 14:00 UHR. GENAUE UHRZEITEN UND STANDORTE
DER WORKSHOPS FINDEN SIE DEMNÄCHST UNTER www.landesmusikfest.info

- Mal Solo, mal tutti!
  - Die Vielseitigkeit der Klarinette im Blasorchester mit Johanna Klett
- Wir geben den Takt an!
  Kleine Trommel für die Marschmusik mit Timo Birkenbusch
- Workshop Hohes Blech mit Franz Tröster
- Workshop Tiefes Blech mit Johannes Mimler

# Konzert Heeresmusikkorps Kassel



Das Heeresmusikkorps Kassel ist eines der dienstältesten Musikkorps der Bundeswehr. Es wurde am 1. Juni 1956 unter der Bezeichnung Musikkorps IV A in Kassel aufgestellt.

Ihre Musikalität konnten die Musikerinnen und Musiker des Heeresmusikkorps Kassel bereits in vielen Ländern unter Beweis stellen. So spielte das Musikkorps unter anderem in zahlreichen europäischen Ländern, sowie den USA, Mexiko, Israel, Norwegen, Finnland, Ägypten und Großbritannien.

Und auch auf dem Landesmusikfest werden sie uns an ihrer Musik teilhaben lassen.



Das große Orchester des Heeresmusikkorps spielt am

Samstag, den 13.05.2023 von 14:00 bis 16:00 Uhr

auf dem Universitätsplatz.



# Galakonzert

# Samstag 12.05.2023 · 20:00 Uhr

- Imagasy,
  Thiemo Kraas
- Les Miserables, Marcel Peeters
- High Spirits,
  Gordon Noah Cap
  - Der Noeck,
- Felix Husadel
  Appalachian Overture,
  James Barnes
- Florentiner Marsch,
  Julius Fucik
- Theatre Music,
  Philip Sparke
- Carmen Fantasie für Solo-Flöte und Orchester, Bizet/Borne

**LANDESMUSIKFEST** 



des Hessischen Musikverbandes e.V.



WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

Solistin: Jasmin Brechtel

www.landesmusikfest.info



# INTERVIEW MIT DEM DIRIGENTEN BOB ROSS BLASMUSIKGRUPPE ,,BLECHSCHADEN<sup>66</sup>

Die renommierte Blasmusik-Gruppe "Blechschaden" kommt nach Hessen zum Landesmusikfest 2023 in Fulda! Das zweifach mit dem "Echo" ausgezeichnete Ensemble steht unter der langjährigen Leitung von Dirigent Bob Ross und ist eines der erfolgreichsten deutschen Blechbläserensembles im Bereich der Unterhaltungsmusik. Um zu ergründen, wie es gelingt die Beliebtheit und die Nachfrage nach einer solchen Gruppe über Jahrzehnte aufrechtzuerhalten, sprach ich mit dem Gründervater und charismatischen Schotten Bob Ross über die Geheimnisse von "Blechschaden" und was sich Musikvereine von der Formation abschauen können.

"Blechschaden" setzt sich schon immer aus ihren Kollegen der

Münchner Philharmoniker zusammen – wie heben Sie sich vom "großen Bruder" Münchner Philharmoniker ab?

"Blechschaden" ist wesentlich mehr als "Münchner Philharmoniker in klein". Natürlich sind auch sinfonische Werke Bestandteil unseres Repertoires, aber wir beschränken uns nicht darauf. Vielmehr zeigen wir, welche Stilistiken mit Blasmusik möglich sind und nehmen unsere Zuhörer\*innen mit auf eine musikalische Rundreise durch alle erdenkbaren Genres – dabei nehmen wir uns auch nicht immer allzu ernst.

Programmgestaltung sind Sie durchaus bekannt. Woher stammt das Konzept "Blechschaden"?

1984, da war Ich schon etwa fünf Jahre bei den Philharmonikern, kaufte ich aus Sympathie bei einem Besuch in meiner Heimat Schottland von einem befreundeten Tubisten einige Brass-Band-Arrangements. Stücke, die



für kleinere Besetzungen, etwa wie bei Auftritten in Pubs, gedacht waren. Meine Kollegen in Deutschland waren von diesen Arrangements begeistert, denn sie unterschieden sich von dem, was bis dato bekannt war und wir beschlossen, diese Stücke beim sogenannten "Orchesterfest" aufzuführen. Das war quasi die Grundsteinlegung für "Blechschaden".

3. Hatten Sie sich damals vorstellen können, fast vierzig Jahre später immer noch damit auf Tour zu sein?

Nein, sicher nicht. Ursprünglich war es einfach eine angenehme Abwechslung, mit einem kleineren Ensemble diese Arrangements zu spielen. Wir hatten enorm viel Spaß dabei, aber als längerfristiges Projekt war es nicht angedacht.

4.

Was war ausschlaggebend dafür, dass Sie weitergemacht haben?

Bei einem der ersten Konzerte erhielt ich einen Mitschnitt auf Tonbandkassette, den ich in meinem Ehrgeiz an verschiedene Veranstalter schickte. Ich dachte mir, wenn wir so gut klingen, bekommen wir sicher einige "Mucken" zustande. Daraufhin haben wir in kürzester Zeit eine Platte aufgenommen und eigene Konzerte gespielt, auch in anderen Ländern. Sogar Fernsehauftritte mit etwa 15 Millionen Zuschauern - heute durch die vielzahl an Programen undenkbar - dadurch wurden wir in den Achtzigern sehr bekannt und die Nachfrage riss nie ab. Da wir "Blechschaden" als Gegengewicht zur Arbeit verstanden, hielt unsere Motivation all die Jahre an. Der kommerzielle Erfolg hat uns lediglich bestärkt.

**5.** 

Blechschaden steuert im nächsten Jahr auf das 40-jährige Jubiläum zu: wie bleibt das Ensemble frisch – für Publikum und Besetzung?

Natürlich folgen wir einem gewissen "Rezept", dass sich bereits in den ersten Jahren herauskristallisiert hat, sonst wäre es ja nicht mehr "Blechschaden". Aber wir haben schon immer darauf geachtet, was vom Publikum angenommen wird und was nicht. Das zu erkennen ermöglicht es, sich auch auszuprobieren, neue Ansätze zu verfolgen und dabei sowohl den Zuhörer\*innen als auch den Musiker\*innen neues zu bieten, ohne die Identität zu verlieren. Mittlerweile ist bereits die zweite Generation der Philharmoniker dabei, die bringt auch nochmal viel frischen Wind mit sich.

6.

Wie wichtig sind Gruppen wie Blechschaden für die Blasmusikszene?

Formationen wie wir zeigen, dass Blasmusik eben nicht nur Festzelt-Polka oder Sinfonie-konzert ist, sondern auch die Facetten dazwischen abbilden kann. Diese Voreingenommenheit, durch die besonders Musikvereine oft abgestempelt werden, löst sich, wenn man "Blechschaden" einmal erlebt hat. Ebenso wichtig ist allerdings auch die Blasmusikszene für Uns, immerhin hat ein Großteil der Besetzung Wurzeln in der Blasmusik und der Vereinskultur – da freuen wir uns natürlich, etwas zurückgeben zu können.

deutschlandweit voran: Über die Jahre wurden Sie zu einem viel gefragten und geschätzten Dozenten für Probenarbeit in Musikvereinen. Was sind die essenziellen "Bob-Ross-Tipps"?

Auch direkt bringen Sie Vereine

Die wichtigsten Aspekte sind für mich Haltung und Atmung, da sie die Instrumente übergreifend relevant sind und zugleich einen erheblichen Anteil am Klang eines Orchesters haben. Viele der Kurse habe ich zur Unterstützung der Vereinskassen mit Publikum gehalten, das während der Probe beim Orchester auf Auffälligkeiten achten sollte. Scharfes Einatmen, schiefes Sitzen, arhythmisches Stampfen mit dem Fuß werden so erkannt und können behoben werden.

Was mir selbst als Asthmatiker enorm geholfen hat - und ist nicht ohne Grund verpflichtend in allen Musikhochschulen Großbritanniens gelehrt wird - ist "Alexandertechnik". Wer sich als Musiker\*in damit befasst, kann sich einiges erleichtern und am Instrument weiterkommen, weswegen ich gern auf die Grundlagen eingegangen bin.

# **Apropos Alexandertechnik...**



Dazu finden Sie im Juni eines unserer Workshop-Angebote! Jetzt informieren und noch bis Mai anmelden:

www.hessischer-musikverband.de/kurse/kursangebote/alexandertechnik

Auf anderer Ebene essenziell ist die Balance in solchen Orchestern. Die wichtigsten Leute in der Blasmusik sind Schlagzeug und Tuba. Jedoch fehlt oft das Bewusstsein dafür. Diese Gruppen sind nicht einfach Begleitung, sondern vielmehr Fundament und Antrieb. Die Motivation dieser Musiker\*innen hat enormen Einfluss auf den Klang des Ensembles - und wer die Tuba nicht hört, spielt zu laut.

Wie bei "Blechschaden" auch, sollte der Blick dennoch immer darauf gerichtet sein, Spaß am Musizieren zu haben. Das führt automatisch dazu, dass sich die musikalische Qualität, aber auch die Qualität des sozialen Miteinanders eines Ensembles verbessert.

Fotocredit Gruppe Blechschaden und Dirigent Bob Ross: © 2023 Tobias Epp www.tobiaseppfotografie.de



Das Interview führte: Leon Ries

# TIPPS AUF EINEN BLICK

- 1. Selbst bei einem bewährten "Rezept" lohnt es sich, nach Möglichkeiten der Innovation Ausschau zu halten.
- 2. Am besten das eigene Repertoire regelmäßig überprüfen, bzw. bewerten und nicht vor Veränderung zurückzuschrecken.
- 3. Dabei Meinungen sowohl vom Publikum, als auch von den Musiker\*innen miteinbeziehen.
- 4. Offen sein für neue Impulse zur Probenarbeit. Auch bewusst den Austausch darüber mit befreundeten Vereinen oder Dirigent\*innen suchen.
- Trotz allem bei der Probenarbeit nicht den Spaß an der Musik aus den Augen verlieren.



# "Blechschaden"

live beim Landesmusikfest

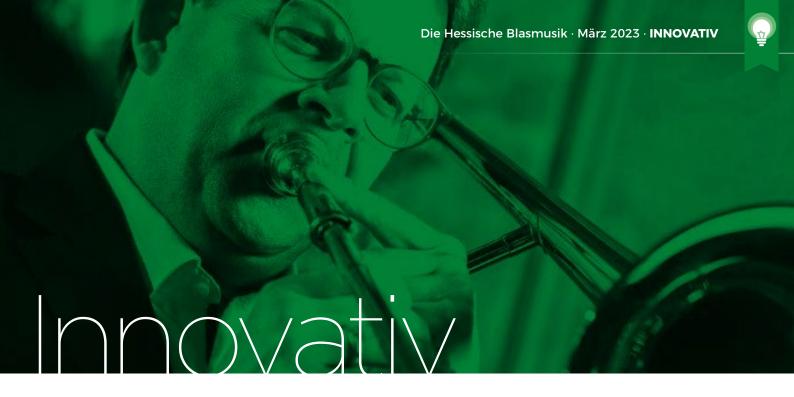






https://www.reservix.de/tickets-blechschaden-mit-bob-ross-in-fulda-museumshof-am-13-5-2023/e2056407

Wer nicht bis zum Landesmusikfest warten möchte, oder danach nicht genug von "Blechschaden" bekommen kann: Alle Konzerttermine gibt es bei Nwww.blechschaden.de



# DR. HEIKO WINGENFELD

OBERBÜRGERMEISTER DER STADT FULDA



Im Rahmen der Landesgartenschau 2023 veranstaltet der Hessische Musikverband e.V. in Kooperation mit dem Kreis- und Stadtmusikver-

band Fulda e.V. vom 12. Bis 14. Mai 2023 das Landesmusikfest in Fulda. Geboten werden den Besucher\*innen ein umfassendes Konzertprogramm verschiedenster Formationen, Orchesterwettbewerbe, Workshops und vieles mehr. Zur Teilnahme sind dabei nicht nur Spielleute und Musikvereine aus Hessen, sondern Kulturbegeisterte aus ganz Deutschland und darüber hinaus herzlich eingeladen – getreu dem Motto der Landesgartenschau: "Fulda verbindet".

**Dr. Heiko Wingenfeld** (CDU) ist seit August 2015 Oberbürgermeister der Stadt Fulda. Zuvor war er neun Jahre lang als Vize-Landrat des Landkreises Fulda tätig. In seiner aktuellen Funktion ist er unter anderem zuständig für die Leitung und Kuration des städtischen Kulturprogrammes. Mit ihm habe Ich mich zu einem Gespräch getroffen, um einen Blick hinter die Kulissen des Landesmusikfestes zu werfen.

Vielen Dank an dieser Stelle im Namen des Hessischen Musikverbandes für das angenehme und einsichtsreiche Interview.

1.

Herr Wingenfeld, gestatten Sie mir zum Einstieg eine etwas persönlichere Frage: Mögen Sie überhaupt Blasmusik?

Absolut! (lacht) Bereits in meiner Kindheit hat mich Musik und besonders die Blasmusik begeistert. Im Alter von sieben Jahren habe ich angefangen Posaune zu spielen – damals war das Instrument noch größer als ich selbst. Früh lernte ich dann in einem kleinen Verein mit kirchenmusikalischem Schwerpunkt das "klassische Vereinsleben" kennen und schätze es bis heute sehr, da mich die Jahre dort nicht nur musikalisch, sondern auch sozial geprägt haben.

<u></u>

Später nahm ich zudem Klavierunterricht. Allerdings ist es Klavierspielern selten vergönnt, in größeren Gruppen zusammen mit anderen Musikerinnen und Musikern aufzutreten. Dieser Aspekt des gemeinschaftlichen Erlebens von Musik bildet für mich eine charakteristische Qualität von Blasmusikvereinen, speziell wegen des generationsübergreifenden Kontaktes zu anderen Menschen.

Auch wenn ich heute nur noch vereinzelt zum aktiven Musizieren komme, so ist meine Begeisterung für die Thematik geblieben; und ich denke gerne an Konzerte, Wettbewerbe oder Orchesterfahrten zum "Deutschen Feuerwehrtag" 1990 in Friedrichshafen zurück. Im Leben diese Art Gemeinschaftsgefühl zu erfahren, wie sie die Blasmusik bietet, sollte jedem Einzelnen vergönnt sein, denn es bereichert ein Leben lang. Dieses Kulturgut nicht nur zu erhalten, sondern vielmehr zu stärken, ist mir deswegen in meiner heutigen Arbeit in der Vereinsförderung ein großes Anliegen.



# 2. Inwiefern unterstützt die Stadt Fulda ihre Musikvereine und welche Schwerpunkte setzen Sie dabei?

Selbstredend haben wir finanzielle Förderprogramme aufgelegt, um Vereinen bei der
Anschaffung von Noten, Instrumenten, Vereinskleidung, etc. unter die Arme zu greifen.
Allerdings ist es mehr als nur die Ausstattung,
die den erfolgreichen Vereinsbetrieb ausmacht.
Deswegen fokussieren wir uns darüber hinaus
auf drei der wichtigsten Aspekte:

### **PROBEMÖGLICHKEITEN**

Die Stadt Fulda stellt gern ihre Räumlichkeiten für den Probenbetrieb zur Verfügung, sodass auch Vereine, die nicht über ein eigenes Vereinsheim oder einen entsprechenden Proberaum verfügen, die Möglichkeit bekommen, diesen essenziellen Teil des Musizierens in einer geeigneten Umgebung auszuüben. Sollten die städtischen Räumlichkeiten einmal nicht verfügbar sein, so sind wir darum bemüht bei der Vermittlung von Alternativen zu helfen.

### **INSTRUMENTAL-AUSBILDUNG**

Nicht alle Vereine haben die personellen Ressourcen, die Ausbildung neuer Instrumentalistinnen und Instrumentalisten selbst stemmen zu können. Ein stetiger Zustrom neuer Mitglieder ist jedoch essenziell für den Fortbestand eines jeden Musikvereins. Mittels der städtischen Musikschule in Fulda bieten wir auf diesem Feld Unterstützung für die heimischen Vereine an.

Das überkommene Konkurrenzdenken zwischen Musikschule und Musikverein wird durch die direkte Zusammenarbeit mit den Vereinen





überwunden. Als Kooperationspartner ist es uns wichtig in den verschiedenen Instrumentengruppen ein qualitätsorientiertes Angebot garantieren zu können, dessen Ausbau wir weiterverfolgen. Ich glaube grundsätzlich, dass die Rolle der örtlichen, oft kommunal getragenen Musikschulen immer wichtiger wird und sehe unsere Anstrengungen auf einem guten Weg diesen Beitrag zu leisten.

ÖFFENTLICHE WAHRNEHMUNG

Bereits seit vielen Jahren ist es uns zudem zur Daueraufgabe geworden, Auftrittsmöglichkeiten für Vereine zu schaffen, damit diese sich bei Konzerten präsentieren können. Denn letztendlich sind es Auftritte, die der Probenarbeit eine Richtung geben und die die Motivation der Musikerinnen und Musiker aufrechterhalten. Insbesondere eine Stadt wie Fulda, mit ihrem so breiten Kulturangebot, verpflichtet sich schon historisch gesehen zur Achtung und Unterstützung ebenjener Kultur und dazu, ihren Akteuren eine Plattform zu bieten, damit diese die gebührende Wahrnehmung erfahren können.

In diesem Jahr wird sich Vereinen dafür wohl keine bessere Gelegenheit bieten als mit einer Teilnahme am Landesmusikfest. Eine derartige Präsentationsfläche - nicht nur um Vereinsarbeit sichtbar und deren Musik hörbar zu machen, sondern diese auch zu feiern - ist hessenweit einzigartig.

3.

Worin sehen Sie die größten Vorzüge von Fulda als Standort?

Fulda ist geschichtlich prädestiniert für die Ausrichtung eines solchen überregionalen Großereignisses wie des Landesmusikfestes. Immerhin steht die Stadt für ein Denken über Ländergrenzen hinaus, denn das Fürstbistum Fulda verband bis Anfang des 19. Jahrhunderts Gebiete im heutigen Bayern, Thüringen und natürlich Hessen miteinander. Genau das spiegelt sich ja im Motto der Landesgartenschau wider: "Fulda verbindet". Zudem hat der Heilige Bonifatius, dessen Grabstätte in Fulda liegt, durch die kirchliche Strukturierung dieser Gebiete eine Verbindung geschaffen, die bis heute spürbar ist. In diesem Sinne sind wir sehr stolz, im Mai Gastgeber zu sein und freuen uns darauf, viele Vereine und Menschen aus den verschiedensten (Bundes-)Ländern bei uns begrüßen zu dürfen.

Die zentrale Lage Fuldas im Land schafft heute beste Voraussetzung für Begegnungen und

<u></u>

gewährleistet durch die hervorragende Anbindung für Bahn, Bus und Auto eine leichte Zugänglichkeit zum Event. Auch auf dem Veranstaltungsgelände setzt sich dieser Gedanke fort: Die Bühnen der Platzkonzerte, die Unterkünfte, aber natürlich auch die Gastronomieangebote sind fußläufig erreichbar und innenstadtnah angeordnet. Schließlich möchten wir unseren Besucherinnen und Besuchern die barocke Architektur und den mittelalterlichen Charme unserer Stadt nicht vorenthalten.

Das Programm des Landesmusikfestes wird zudem umrahmt von dem bestehenden, umfassenden Kulturangebot Fuldas. Vom Stadtschloss und der Orangerie über das Barockviertel und die Altstadt bis hin zum Dom oder einer ganzen Reihe interessanter Museen - Kulturinteressierte werden sich bei uns sicherlich wohlfühlen und auf ihre Kosten kommen.

Zusammenfassend würde ich sagen: Authentische Tradition in der Blasmusik und ein vielfältiges, kulturelles Angebot auf kurzen Wegen vor einer historischen Kulisse – das ist es, was Fulda ausmacht!

4.

Welche Herausforderungen gehen mit der Ausrichtung des Landesmusikfestes einher?

Am stärksten geprägt hat uns in der Vorbereitung die große, pandemiebedingte Ungewissheit, die uns alle seit März 2020 begleitet. Noch bis vor einigen Monaten stellte sich uns konkret die Frage, ob die bisherigen Vereinsstrukturen überhaupt noch ausreichend bestehen - ob genügend Vereine überlebt hatten - um ein solche Veranstaltung tragen zu können. In so einer Zeit

die Weichen für das Landesmusikfest zu stellen war anspruchsvoll und selbstverständlich mit einem gewissen Risiko verbunden.

Diese Unsicherheit ist mittlerweile jedoch der Erkenntnis gewichen, dass sich die Leute danach sehnen, Kultur wieder live und vor allem in der Öffentlichkeit zu erleben. Extrem bestärkt hat uns die enorm positive Rezeption unseres Musical-Sommers im vergangenen Jahr mit insgesamt über einhunderttausend Besuchern. Allgemein merken wir über die letzten Monate, dass die Unternehmungslust und das Interesse bei Orchestern und Kulturinteressierten enorm sind und wir sind zuversichtlich, deren Erwartungen gerecht zu werden.

*5*.

Wie relevant ist das Landesmusikfest für die hessische Kulturund Vereinslandschaft?

Ich halte das Landesmusikfest 2023 für ein enorm wichtiges Event, denn es wird das erste wirklich größere überregionale Format im Bereich der Blas- und Spielleutemusik nach der Pandemie sein. Damit verbunden sehe ich einen großen Motivationsschub für Vereine, ein neues Programm zu erarbeiten oder bestehendes Repertoire entsprechend aufzubereiten, um sich im Mai in Fulda zu präsentieren.

Auch für diejenigen Orchester, die nicht aktiv an den Angeboten der Platzkonzerte und Wertungsspiele teilnehmen, bietet sich das Landesmusikfest ideal als Ausflugsziel an. Angebote der Freizeitgestaltung für Mitglieder zu schaffen ist in der modernen Vereinsarbeit unverzichtbar, jedoch nicht immer einfach in der Umsetzung. Ein Besuch des Landesmusikfestes ist dafür

<u></u>

eine niederschwellige, aber sehr lohnenswerte Gelegenheit.

Schlussendlich soll dieses Format zwei wichtige Aspekte miteinander verknüpfen: Zum einen soll das Gemeinschaftserlebnis, das für die Blasmusik doch so charakteristisch ist, in einen landesweiten Maßstab übertragen werden und eine Plattform für Austausch, besser noch für Vernetzung entstehen. Zum anderen ist es an der Zeit, diese gemeinsame Passion wieder ausgiebig und gebührend zu feiern. Viel zu lange musste das pandemiebedingt warten – diesen Frühling ist es nun endlich soweit.

Kaum eine Leidenschaft verbindet die unterschiedlichsten Menschen so schnell und so stark, wie das gemeinsame Musizieren. Aus diesem Grund – das möchte ich an dieser Stelle noch einmal betonen – ehrt es mich sehr, für dieses Event Gastgeber sein zu dürfen und ich freue mich schon jetzt darauf, zahlreiche Musikerinnen, Musiker und Kulturbegeisterte im Mai hier in Fulda zu begrüßen.

Aktuelle Informationen zum Landesmusikfest 2023 in Fulda finden Sie auf unserer Website unter http://www.landesmusikfest.info und den dazugehörigen Seiten.



Das Interview führte: Leon Ries

Sie kennen einen Verein, der ein besonders innovatives Projekt durchführt oder führen selbst ein solches Projekt durch? Dann hätten wir Interesse, über Sie zu berichten!

Melden Sie sich gern unter

<u>leon.ries@hessischer-musikverband.de</u>

mit dem Stichwort "Innovativ" im Betreff.







Das Klavierkonzert in C-Dur von Leroy Anderson ist ein Klassiker, gleichwohl selten gehört. Die Bläserphilharmonie Nordhessen (BPNH) hat sich diesem legendären Werk angenommen. Es steht im Mittelpunkt eines amerikanisch geprägten Konzertprogramms, das die BPNH am Sonntag, 7. Mai, um 17 Uhr im Philipp-Soldan-Forum (ehemals Ederberglandhalle) in Frankenberg aufführt. Auch bei einem gemeinsamen Konzert der Bläserphilharmonien Nord und Ost am 14. Mai im Rahmen des Landesmusikfests in Fulda wird das Klavierkonzert zu hören sein. Beginn ist um 17 Uhr in der Orangerie.

Dirigiert wird das Orchester von Björn Zimmermann. Solist am Klavier ist einer der profiliertesten Militärmusiker Deutschlands: Walter Ratzek, ehemals Leiter unter anderem des Heeresmusikkorps in Kassel und des Stabsmusikkorps der Bundeswehr in Berlin. Erstmals in Kontakt mit der Bläserphilharmonie Nordhessen kam er im Rahmen eines Dirigierseminars des Hessischen Musikverbands (HMV) in Frankenberg, das Ratzek leitete und bei dem die BPNH als Lehrgangsorchester fungierte. Er war sofort begeistert von der Qualität und dem Engagement und bot seine weitere Unterstützung an: Ein Angebot, auf das die rund 70 Musiker, die von 20 HMV-Mitgliedsvereinen in Nordhessen kommen, gerne zurückgriffen.

Zum weiteren Repertoire zählen unter anderem die Circus-Polka (Igor Stravinsky), Summon the heroes (John Williams) und





die Suite on old American dances (Robert Russell Bennett). Die BPNH hat das Programm mit einem Probenwochenende in der Frankenberger Kulturhalle erarbeitet, ein zweites Wochenende folgt.

Die Bläserphilharmonie Nordhessen hat sich bislang zu drei Arbeitsphasen getroffen. Gegründet wurde es 2018, aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Musiker pausieren. Unterstützt wird es vom Landkreis Waldeck-Frankenberg.

Weitere Informationen gibt es unter www.blaeserphilharmonie-nordhessen.de











GRÜNDUNGSKONZERT DER BLÄSERPHILHARMONIE SÜDHESSEN

# AUFTAKT DES NEUEN BEZIRKSORCHESTERS AM 12. MÄRZ IN GROSS-ZIMMERN

Bezirksorchester des Hessischen Musikverbandes e.V.

BLÄSERPHILHARMONIE SÜDHESSEN

Neuer Klangkörper in (Süd-)Hessen: Seit Herbst 2022 ergänzt die Bläserphilharmonie Südhessen die Bezirksorchester im Norden und Osten und erklingt mit rund 70 engagierten Musikerinnen und Musikern als eigene Stimme. Für die Leitung konnte der HMV mit Daniel Gerbig und Dominik Thoma zwei hochqualifizierte Musiker und Dirigenten gewinnen. Am 12. März um 17 Uhr spielten die frischvereinten Bläser und Schlagwerker in der Mehrzweckhalle Groß-Zimmern bei freiem Eintritt zum Gründungskonzert auf.

"Welch umwerfende Resonanz!", zeigt sich das Dirigentenduo begeistert, "dass wir auch in Südhessen so viele ambitionierte Philharmoniker zusammenbringen konnten!" Wissend, dass nicht jeder eigenverantwortlich rund zehn Musikstücke auf Oberstufenniveau vorbereiten und die Qualität im Laufe weniger Gesamtproben hörbar steigern kann. Auch der wechselnde Pro-

benort forderte heraus, "weil wir fairerweise die Anfahrt variieren wollten und großzügigen Klangraum brauchten", berichtet Daniel – inklusive Platz für Schlagwerk und Satzproben, etwa mit Dozenten wie Oliver Nickel und Eva Wagner. Um so erfreulicher, dass das Orchester in fast gleichbleibender, ausgewogener Besetzung probte.

Viel Aufwand für das erste große Ziel, beim Gründungskonzert am 12. März "nachhallig" zu überzeugen: "Zum Auftakt präsentierten wir eine musikalische Mischung", erklären die Dirigenten unisono, "aus sinfonischer Blasmusik, klassischen Transkriptionen und Unterhaltungsstücken – "plus auf Publikumswunsch einen begeisternden Konzertmarsch", verrät Dominik. Verraten sei auch, dass der studierte Trompeter die italienische Overtüre schon selbst am Staatstheater Darmstadt gespielt und "das Feuer in unserem schwierigsten Stück" mitentfacht hatte.

Wie blicken die Dirigenten in die Zukunft? "Freudig gespannt", strahlt Daniel, "auf viel interessante Musik und Crossover-Projekte mit namhaften Solistinnen und Solisten aus der Blasmusikszene." Fest steht bereits.

Ų

dass die Bläserphilharmonie Südhessen mit einem reichen Musikerpool erneut im vierten Quartal ein Projekt starten und im folgenden Frühjahr konzertieren wird. Raimund Keller, Bezirksvorsitzender Süd:

"So fördern wir im Hessischen Musikverband Gemeinschaft mit Gleichgesinnten und Projektarbeit mit hervorragend ausgebildeten Dozenten und Dirigenten."

Text und Bild: Dr. Petra Röcken





# Musikalische Winterzeit mit der Concert Band Fulda

Die Concert Band Fulda veranstaltete im sehr gut gefüllten Stadtsaal Fulda ihr Jahreskonzert 2022. Abgestimmt zur Jahreszeit und zum Wetter präsentierte das 44-köpfige sinfonische Blasorchester unter dem Motto "Wintertime" thematisch bezogene Originalkompositionen, Musicals, viel Filmmusik und auch Arrangements aktueller Weihnachtssongs. Abgerundet wurde der unvergessliche Konzertabend mit zahlreichen zusätzlichen Lichtakzenten im Saal, die nun schon traditionell vom Verein das Ambiente nochmals aufwerteten.

Der erste Vorsitzende Karsten Bech eröffnete den Abend mit einer Begrüßung der Konzertbesucher und Ehrengäste. Unter der Leitung des Dirigenten Stefano Corino eröffnete das sinfonische Blasorchester mit "Aurora Borealis" von Rossano Galante den Konzertabend. Die fulminante Komposition, die das Naturspektakel der Nordlichter am Nordpol thematisiert, wurde hervorragend von den Musikern interpretiert. Die beiden Moderatoren Sophia & Kristoffer Bech umrahmten informativ, charmant und witzig alle Werke des Abends, die durch eine aufwendige Präsentation noch unterstützt wurden.

Das zweite Werk "In the Winter of 1730: A River's Journey" von James Swearingen versetzte die Zuhörer zurück in die Zeit der Indianer. Ein außergewöhnliches Klangerlebnis war das Blockflöten-Solo, welches sehr gekonnt von Lilly Sander dargeboten wurde. Weiterhin glänzten Alina Genzler (Flöte) und Lea Ressel (Klarinette) als Solistinnen. Sehr einfühlsam intonierten die Musiker das Werk "Rest". Die choralartige und tonmalerische Komposition von Frank Ticheli sollte bei den Zuhörern einen Moment der Ruhe und des Innehaltens in dieser hektischen Zeit auslösen. Dem Orchester gelang es hervorragend, diese klangmalerischen Aspekte mit einer vielseitigen dynamischen Bandbreite zu vertonen.

"A Winter's Tale" von Philip Sparke verführte die Zuhörer in eine verschneite englische Winterlandschaft vom Sonnenaufgang bis zum Untergang. Sehr leidenschaftlich präsentierten Kaja Möller (Saxophon) und Marie Kaib (Trompete) ihre Soli auf ihren Instrumenten.

Im Jahresverlauf nimmt die Concert Band Fulda auch Anlässe mit kleinen Ensembles wahr. Als erstes Ensemble präsentierten sich die vier Blechbläser Marie Kaib & Leon Weinrich (Trompete), Julius Habel (Tenorhorn) und Johannes Jasas (Tuba). Sie vertonten mit einem sehr ausgewogenen Klangbild das "Largo vom Winter" aus den "Vier Jahreszeiten" des barocken Komponisten Antonio Vivaldi. Traditionell steht bei jedem Jahreskonzert auch ein Instrument solistisch im Vordergrund. Dieses Jahr ist die Wahl auf die Posaune gefallen. Lukas Röll, Lars Möller und Julius Habel präsentierten sich als Trio und boten technisch sehr versiert "Triple Trombones" von Michel van Delft dar und ernteten dafür auch frenetischen Applaus.

Mit sehr viel Spielfreude intonierte das Orchester in "Symphonic Highlights from Frozen" die schönsten Melodien aus dem Film und Musical "Die Eiskönigin". Auch hier setzten sich die Soliten Lukas Walsch (Oboe), Lea Ressel (Klarinette), Leonie Storch & Leon Weinrich (Trompete) und Anna-Lena Wick (Alt-Saxophon) nochmal in Szene, anschließend verabschiedeten sich die Musiker für den ersten Teil des Konzertabends für eine wohlverdiente Pause von der Bühne. Mit "A Christmas Festival" von Leroy Anderson eröffnete das Orchester die zweite Konzerthälfte und stimmte das Publikum von winterlicher Musik nun auf weihnachtliche Musik ein. Sowohl dieses als auch das folgende Werk wurden vom Orchester technisch perfekt umgesetzt. Wie auch die Moderatoren anmerkten, dürfen zu einer Weihnachtssaison die Filme "Kevin allein zu Haus" und "Kevin allein in New York" nicht fehlen und so präsentierte das Orchester in "Selections from Home Alone" vom Komponisten John Williams mehrere Melodien dieser Weihnachtsklassiker, bei dem Sara Schaum (Bass-Klarinette), Valentin Steinhart (Bariton-Saxophon), Christine Ludwig (Englischhorn), Lea Ressel (Klarinette), Benedikt Weinrich & Philipp Frodl (Waldhorn) sowie die Schlagwerker Fedora Wehner (Glockenspiel) und Julius Maierhof (Marimbaphon) solistisch hervortraten.

Das nächste Werk des Abends brachte wieder etwas Ruhe und Besinnlichkeit in den Konzertsaal. In "Heaven's Light" von Steven Reineke fokussierte das Orchester das eigentliche Ereignis zur Feier des Weihnachtsfestes. Unterstützt durch Fedora Wehner (Vibraphon) und Julius Maierhof (Marimbaphon) musizierten



Alina Genzler & Lilly Sander (Flöte) und Lea Ressel (Klarinette) mit viel Liebe ihre solistischen Melodien und wurden sehr einfühlsam durch das Orchester begleitet.

Sehr viel Begeisterung lösten die Saxophonisten Lukas Ludwig (Sopran-Saxophon), David Sander (Tenor-Saxophon) und Valentin Steinhart (Bariton-Saxophon) aus. Das Trio präsentierte drei Sätze aus Tschaikowski's "Nussknacker-Suite" und bereicherten den Konzertabend um ein weiteres Klangerlebnis.

Alan Silvestri's "Selections from Polar Express" entführte die Zuhörer nochmal in die Welt der Weihnachtsfilme. Hier vertonte das Orchester und die Solisten Kristoffer Bech (Euphonium) und Sophia Bech (Alt-Saxophon) die amerikanische Sichtweise des Weihnachtsfestes und nahm die Zuhörer auf eine rasante Fahrt zum



Nordpol mit, bei der (leider nur in der Musik) auch eine heiße Schokolade serviert wurde. Den Abschluss bildeten fünf amerikanische Weihnachtslieder, die Stefan Schwalgin in "A Holly Holly Christmas Medley" in einem witzigen Arrangement vereint hat. Die Dixie-Besetzung um Florian Ruppel (Klarinette), David Sander (Tenor-Saxophon), Leon Weinrich (Trompete), Lukas Röll (Posaune) und Johannes Jasas (Tuba) ließ das Flair der Straßen in New Orleans um 1900 nochmal aufblühen, ferner setzten Sophia Bech (Alt-Saxophon) und Lukas Röll (Posaune) als Solisten nochmals Akzente. Euphorisch und enthusiastisch beendeten die Musiker mit diesem Werk einen durchgängig musikalisch sehr hochwertigen, zugleich aber auch einen sehr kurzweiligen Konzertabend.



Nach minutenlangem Applaus im Stehen kam das Orchester mit dem Medley "Christmas On Broadway" dem Wunsch einer Zugabe nach, bevor es sich von seinem Publikum unter weiterem langem Applaus verabschiedete.





### Musikcorps Ufhausen:

## Gelungenes Comeback bei der MUSIKPARADE 2023

"Endlich wieder Musikparade!" - Das hieß es für das Musikcorps, als es nach drei langen Jahren Corona-Zwangspause endlich wieder zurück zu Europas größter Tournee der Militär- und Blasmusik ging. kommen. Besonders schön war es natürlich, das ein oder andere bekannte Gesicht nach so einer langen Zeit wiederzusehen, aber auch neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam nach den Shows noch ein wenig zu feiern.

Auf dem Programm standen dieses Mal die Städte Braunschweig, Erfurt und Leipzig, wo an drei Tagen insgesamt vier Shows in gut ausverkauften Hallen aufgeführt wurden.

Mit von der Partie waren rund 350 Musikerinnen und Musiker aus ganz Europa, darunter Bulgarien, Kasachstan, den Niederlanden, Schottland und sogar ein Militärorchester aus Tschernihiw in der Ukraine.

Das Musikcorps war als vorletztes Orchester an der Reihe und zeigte seine Show "FRIENDS!", die beim Publikum hervorragend ankam. Die unterschiedlichen Hallengrößen waren dabei eine kleine Herausforderung für die Choreographie, die aber gut gemeistert wurde.

Zwischen den Shows blieb Zeit, die Proben der anderen Orchester zu beobachten und mit den Musizierenden aus aller Welt ins Gespräch zu







Am Ende jeder ca. dreistündigen Show kamen dann alle teilnehmenden Bands noch einmal auf der Fläche für das große Finale zusammen, das unter der Leitung des ukrainischen Oberst Nikolay Smal – einem der besten Militärdirigenten der Welt – den krönenden Abschluss bildete. Gespielt wurde unter anderem das Stück "Music" von John Miles, ebenso wie der Evergreen "Sweet Caroline" und natürlich der "Radetzky Marsch"

Weiter geht es für das Musikcorps dann bei der Musikparade in Essen, Münster und Köln – die Vorfreude ist schon jetzt riesengroß!



# Show and brass band Alsfeld bei Festival der Spielleute in Flieden



Ein besonderes Erlebnis wurde der show and brass band der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alsfeld im November 2022 wieder zuteil. Auf Einladung des Spielmanns und Fanfarenzuges Rückers durfte die Musikformation an einem Musik-Tattoo in Flieden teilnehmen.

Nach der Corona-Pause fand das 10. Festival der Spielleute in der Kreissporthalle in Flieden, erstmals wieder mit 300 Musikern aus Deutschland, den Niederlanden, Italien und Österreich statt. Die Veranstaltung konnte dabei mit hochkarätigen Formationen auftrumpfen. Neben den Alsfeldern spielten unter anderem die Pipe Band Targe of Gordon, die Show und Marchingband Juliana aus den Niederlanden, Fanfara Bersagliere Guglielmo aus Italien, und Irschner Böhmische aus Österreich. Ein rund dreistündiges Programm auf Weltklasse-Niveau wurde den rund 1.000 Zuschauern geboten. Die Alsfelder Musikformation führte hierzu ihre exakt einstudierte Show auf. In dem 20-minütigen Showprogramm zeigten die Musiker eine Choreographie bestehend aus Formationslauf und dazu angepassten klassischen Märschen und Popsongs. Ein bunter Strauß an Melodien zeigte dabei die Vielseitigkeit der Oberhessen. Die Dudelsackformation wurde

wieder auf besondere Weise mit den Stücken "Royal Irish Regiment Marsch- Killaloe" und "Highland Cathedral" eingebunden. Die begeisterten Zuschauer klatschten bei Stücken wie "Go West" und "Deutschmeister" mit. Unter Beifallsströmen verabschiedeten sich die Alsfelder Musikgruppe aus der Sporthalle mit dem Weihnachtssong "Tochter Zion".

Nach einem Programm aus völlig unterschiedlichen Blech- und Dudelsackklängen der einzelnen "Bands" versammelten sich alle teilnehmenden Musikgruppen erneut in der Sporthalle zu einem gemeinsamen Finale. Hier wurde gemeinsam von allen Bands "The Rose" von Amanda McBroom, "Auld Lang Syne" und der "Radetzky Marsch" gespielt. Unter großem Applaus der Zuschauer wurden die einzelnen Musikgruppen beim Ausmarsch aus der Halle verabschiedet.



Weitere Informationen auf www.show-and-brass-band.de



Der neu gewählte Vorstand der show and brass band zusammen mit den geehrten Mitgliedern (Foto Verena Liehr)

# Jahreshauptversammlung der Show and brass band Alsfeld

Am 02.12.2022 trafen sich die Mitglieder der show and brass band der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alsfeld zu Ihrer Jahreshauptversammlung im Schulungsraum der Feuerwache. Rund 45 Personen folgten der Einladung des Vorstands unter Federführung von Andrea Habermann.

Die erste Vorsitzende Andrea Habermann gab während der Versammlung einen Rückblick auf das vorangegangene Spieljahr. Auch für das Kalenderjahr 2021 fällt der Jahresbericht der show and brass band der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alsfeld e.V. etwas anders aus als in den Jahren vor Corona. Zwar fanden ab dem 14. Mai 2021 wieder durchgängig Übungsstunden statt und selbst Auftritte wurden

wahrgenommen, aber von Normalität konnte noch nicht gesprochen werden. Abgesehen von den einzuhaltenden Hygienevorschriften, wurden viele Veranstaltungen verschoben oder sogar abgesagt.

Vereinsmitgliedern wurden intern Ständchen zu Hochzeiten und runden Geburtstagen gespielt. Ende des Jahres 2021 konnte man dann doch noch unter strengen Hygienevorgaben an drei Royal Music Shows in Halle, Krefeld und Frankfurt teilnehmen.

Der Terminkalender für 2022 war überschaubar. Doch mit der Vorbereitung der Aufführung "Der Hohe Tag" am Festwochenende zum Jubiläum 800 Jahre Stadt Alsfeld waren die Musiker über den normalen Übungsstundenbetrieb

eingespannt. Allerdings konnten man ab Mitte des Jahres noch an interessanten Auftritten wie die "Größte Kirmes am Rhein", die Musikshows auf der Loreley, auf Schloss Kaltenberg, bei dem Tattoo der Leinegarde und dem Festival der Spielleute in Flieden teilnehmen.

Grußworte übermittelte Wehrführer und 1. Stellv. Stadtbrandinspektor Carsten Schmidt. Er bedankte sich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit sowie die gegenseitige Unterstützung und Wertschätzung.

Im Rahmen der Versammlung wurden auch wieder zahlreiche Mitglieder für ihre lange Vereinszugehörigkeit geehrt. Für 10-jährige Mitgliedschaft als förderndes Mitglied wurde Eckhard Gies mit der bronzenen Vereinsnadel ausgezeichnet. Die silberne Vereinsnadel für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft erhielten Ellen Welker, Lara Sophie Weigel, Lea Hamel, Sarah Kuhla und André Reinsch. Silber bekamen für 15-jährige Mitgliedschaft als fördernde Mitglieder Andrea Gimpel, Ingrid Günther, Martina Kross und Ewald Gimpel. Die goldene Vereinsnadel mit Urkunde für 30-jährige Zugehörigkeit als förderndes Mitglied erhielten Martin Giese, Heidrun Stark und Kurt-Wilhelm Nau. Ebenfalls erhielten Markus Pfeil für 40-jährige aktive Mitgliedschaft, sowie Rolf Heddrich für 50-jährige Mitgliedschaft die goldene Vereinsnadel mit Jahreszahl und Urkunde.

Für ihr Engagement in der Nachwuchsausbildung erhielten Reinhard Gonther, Mario Euler, Fabian Stumpf, Patrick und André Reinsch als Dank und Anerkennung einen Gutschein.

Turnusmäßig fanden Neuwahlen statt. Wiedergewählt wurde der musikalische Leiter Alexander Reinsch, Kassenwartin Ulrike Peter-Schenk, Schriftführerin Carolin Rehm, Pressewartin Beate Reinsch. Die Jugendwartin Verena Liehr stellte ihr Amt zur Verfügung, ihr folgte Torsten Bock in den Vorstand.

Ein Einschnitt bei den diesjährigen Wahlen war die Neuwahl der ersten Vorsitzenden Andrea Habermann, die dieses Amt seit 2018 innehatte und sich bereits davor um die Vorstandsarbeit des Vereins als 2. Vorsitzende verdient gemacht hatte. Sie schied auf eigenem Wunsch aus dem Vorstand aus. Ihr folgte der 22- jährige Simeon Reibeling in dieses Amt, welcher bereits als 2. Vorsitzender tiefgreifende Erfahrungen gesammelt hatte. In einer Ergänzungswahl wurde zudem der 23-jährige Patrick Reinsch zum 2. Vorsitzenden gewählt. Der Verein stellt sich damit zusammen mit dem 26-jährigen Alexander Reinsch im Vorstand sehr jung auf. Dies ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr und stellt die Weichen für eine weitere, positive Entwicklung in der Vereinsarbeit. Simeon Reibeling, als neu gewählter 1. Vorsitzender der show and brass band, nutzte die Gelegenheit sich bei Andrea Habermann und Verena Liehr für ihre langjährige Vorstandsarbeit zu bedanken. Beide scheiden auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Reibeling dankte beiden für die langen Jahre der guten und konstruktiven Zusammenarbeit, sowie das hohe vereinsinterne Engagement in ihren jeweiligen Positionen und Ämtern. Er überreicht beiden einen Blumenstrauß sowie ein Geschenk für Andrea Habermann.

Abschließend bedankte sich Simeon Reibeling für das Kommen und das Engagement des vergangenen Jahres und verabschiedete die Mitglieder und Gäste in einen geselligen Abend.



Weitere Informationen über den Musikzug erhalten Interessierte unter <u>info@show-and-brass-band.de</u>



### Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Dirlos:

### **Großes Comeback nach 1114 Tagen**

1114 Tage musste das Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Dirlos auf die Aufführung seines Jahreskonzertes warten, das coronabedingt in den letzten Jahren zweimal ausfiel.

Somit schwang in den Begrüßungsworten des Vorsitzenden Thomas Lichtner große Erleichterung mit, dass man diese Pause nun endlich beendet hat, aber auch ein bisschen Wehmut, dass der Auftrittsort nicht das Schlosstheater war, in dem das Orchester seit 1980 ununterbrochen aufgetreten war.

Beim Musizieren war von Wehmut allerdings keine Spur: Man merkte den Dirlosern und ihrem Dirigenten Christoph Vey die Lust an guter Musik und den Hunger nach Applaus an. Mit viel Spielfreude und gutem Klang starteten die Musiker mit Edward Elgars "Pomp and Circumstance Marsch Nr. 1", einem sehr passenden Beginn für das mit dem Motto "Very British" betitelte Konzert, birgt dieser Marsch doch im Trio die inoffizielle zweite Hymne des Vereinigten Königreiches "Land of Hope and Glory". Weiter ging es mit der von irischer Musik geprägten "Suite on Celtic Folk Songs", in der sich vor allem die Holzbläser, allen voran Franziska Kümmel an der Piccoloflöte, beweisen konnten. Mit dem Marsch der Soldaten des Robert Bruce lebte dann der Freiheitskampf der Schotten in den Unabhängigkeitskriegen gegen England unter ihrem größten König Robert I. wieder auf. Mit den beiden letzten Stücken vor der Pause wechselte das Orchester vom 14. in das 20. Jahrhundert: Mit "Bond ... James Bond" wurden neben dem bekannten "James Bond Theme" die Titelsongs aus den Filmen des britischen Geheimagenten präsentiert: "Goldfinger", "Der Spion, der mich liebte", "Skyfall" und "Leben und sterben lassen". Das Orchester änderte dabei den Stil leichtfüßig von Jazz über Pop zu Rock. Und beim Rock blieb es dann auch mit dem bombastischen Arrangement von Songs der englischen Rockgruppe "Queen" um den schillernden Sänger und Komponisten Freddy Mercury.

Den zweiten Teil eröffnete das Orchester mit einem ungewöhnlich jazzigen Arrangement des weltbekannten Chors "Halleluja" aus dem Oratorium "Messias" des königlichen Hofkomponisten Georg Friedrich Händel. Die Solos von Alexandra Klüh (Flügelhorn) und Anna Drobinski (Altsaxophon) konnten das Publikum nachhaltig begeistern.

Mit den Hits aus "Mary Poppins", dem Disney-Filmklassiker über das unkonventionelle Kindermädchen, präsentierte sich das Orchester als ausgereifter Klangkörper, der die unterschiedlichen Stimmungen von fröhlich bis melancholisch und ein breites Spektrum an Geschwindigkeiten bis hin zum finalen schnellen Galopp professionell herausmodellierte. Im Percussionssatz wurden sogar Sandpapier, Steppschuhe und ein Autoblech eingesetzt. Ähnlich schnell, aber mit irischem Folk-Einfluss erinnerten die Musiker an den Stepp-Hype der 90er Jahre, den die irische Tanz-Show "Lord of the Dance" auslöste. Weihnachtlicher wurde es dann zum Schluss mit der Hymne "Highland Cathedral", dem Shakin' Stevens Hit "Merry Christmas Everyone" und der Filmmusik "The Polar Express", bei der die Zuhörer den

Weihnachtsmann am Nordpol besuchten. Das Orchester durfte die Bühne allerdings nicht verlassen, ohne zwei Zugaben zu bringen: Das Weihnachtslied "Fairytale of New York" der irischen Folkpunk-Band "The Pogues", mehrmals zum besten Weihnachtslied aller Zeiten gewählt, und die getragene Jupiter-Hymne aus Gustav Holsts Suite "Die Planeten" beendeten das Konzert.

Mit begeisterten stehendem Beifall verabschieden die Zuhörer das Orchester: Das große Comeback nach der langen Pause war vollauf geglückt.

# Musikverein Nieder-Weisel feierte 2022 großes Festjahr



Nach langen pandemiegeprägten Planungen ins Ungewisse konnte der Musikverein Nieder-Weisel dennoch sein 100-jähriges Bestehen feiern. Unter dem Motto "100 Jahre und kein bisschen leise" wurden das Jahr über diverse Veranstaltungen durchgeführt.

Gestartet wurde mit einem Turmblasen auf dem Kirchturm und einer Winterwanderung. Die erste festliche Veranstaltung war die Akademische Feier am 26.03.2022 in der Mehrzweckhalle in Nieder-Weisel. Eine große Ausstellung mit Rückblicken in Bildern, Kleidung, Instrumenten und Filmen begrüßte die Zuschauer in der Halle und erfreute sich großer Beliebtheit. Das Programm wurde eindrucksvoll unter den Klängen von "Also sprach Zarathustra" mit vielen Lichteffekten von dem Jubiläumsorchester



eröffnet. Ein bewegender Programmpunkt war die Schweigeminute zum Zeichen der Solidarität zur Ukraine, unter den Klängen der Ukrainischen Nationalhymne, ebenfalls gespielt vom Musikverein Nieder-Weisel. Es folgte ein abwechslungsreiches Programm gespickt mit erfrischenden Reden, musikalischen Beiträgen des Jubiläumsorchesters und seiner Schwestern-Gesangvereine und digital aufbereiteten Bilderrückblicken der letzten 100 Jahre. Ein besonderes Highlight war der Ehrungsreigen der aktiven und passiven Mitglieder, sowie des Vereins und des Dirigenten. Der Musikverein Nieder-Weisel e.V. war sehr dankbar, dass der Präsident des Hessischen Musikverbands, Herr Christoph Degen MdL diese vorgenommen hat. Besonders hervorzuheben sind die Ehrungen für 50 Jahre aktive Tätigkeit im Musikverein für Sigrid Grochla (Klarinette), Norbert Häuser (Posaune), Achim Heinz (Schlagzeug und Posaune), Peter Hildebrand (Flügelhorn) und Rolf Matthäus (Tenorhorn), die Ehrung für 10 Jahre aktiv für Nele Adami (Querflöte) sowie die Ehrung des Dirigenten Christoph Poltrum für 15 Jahre Dirigat und des Vereins für sein 100-jähriges Bestehen. Mit einem humorvollen Werbefilm für das bevorstehende Fest im Juli endete eine festliche, frohe und auch bewegende Akademische Feier. Am ersten Juliwochenende sollte es weitergehen mit den Festfeierlichkeiten. Gemeinsam mit dem Sportverein (ebenfalls 100 Jahre) und dem Ort Nieder-Weisel (1250 Jahre) wurde ein großes Fest gefeiert. Freitagabend fand der große Dorfabend mit allen Nieder-Weiselern Vereinen, Samstags die große Partynacht mit einer Band Namens Wanda und am Montag der Blasmusikfrühschoppen mit der Musikkapelle FFW-Mainflingen und der Band Holtrio statt. Der Sonntag stand allein im Zeichen der Blasmusik mit dem Bezirksmusikfest der Bezirke Wetterau und Mitte und einem großen Festzug. Von vormittags bis in den späten Abend spielten viele Musikvereine und Musikcorps im Festzelt und im Umzug quer durch Nieder-Weisel auf und begeisterten die Zuhörer. Der Musikverein konnte im Beisein des Bezirksvorsitzenden Mitte, Burkhard Licher, die folgenden Vereine begrüßen: Musikverein Harmonie Dorn-Assenheim e.V., Musikverein Griedel, Stadtkapelle Münzenberg/Bellersheim, Musikverein 1987 Waldsolms e.V., Fanfarenzug 1964 Hundstadt e.V., Feuerwehrkapelle Butzbach/Kirch-Göns, Musikverein Echzell 1893 e.V., Blasorchester der TSG Steinbach e.V., Musikverein 1905 Ober-Wöllstadt e.V., Musikcorps des TV 1920 Eichelsdorf e.V., Musikcorps 1962 Dorheim e.V. und den Posaunenchor Weisel bei Lorsch. Die Vereine



verbreiteten tolle Stimmung und zeigten die große Qualität der heimischen Blasmusik.

Zum Abschluss seines Jubiläumsjahres veranstaltete der Musikverein Nieder-Weisel e.V. am 3. Advent ein Weihnachtskonzert getreu dem Motto "100 Jahre und kein bisschen leise". Im komplett abgedunkelten Saal begann das Konzert mit dem imposanten Werk "Also sprach Zarathustra" von Richard Strauss. Auf die Paukenschläge wurde der Saal passend mit Lichteffekten erhellt. Dann ging es direkt über in das Stück "Olympic Spirit" von John Williams, die Eröffnungsfanfare der Olympischen Spiele von Seoul 1988. Der Dirigent Christoph Poltrum hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, welches im ersten Teil eher klassische und im zweiten Teil weihnachtliche Stücke enthielt. Mit dem geistlichen Stück "Von guten Mächten treu und still umgeben" von Dietrich Bonhoeffer wurde es besinnlich in der Alten Turnhalle in Butzbach. Zunächst wurde der Text des Gedichts verlesen und im Anschluss das Musikstück von dem Orchester mit dem Wunsch auf Frieden feierlich vorgetragen. Weiter im Programm ging es mit dem "Concerto D'Amore" von Jacob de Haan. Der Titel des Stückes lässt sich frei übersetzen

mit Konzert der Liebe. Es weist musikalisch eine große Bandbreite von Gefühlen auf. Eindrucksvoll zeigte das Orchester die unterschiedlichen Gefühlsvariationen. Mit "La Citadella" von Kees Vlak folgte ein weiteres konzertantes Musikstück eines holländischen Komponisten. Anspruchsvoll sollte es weitergehen mit der weltbekannten Suite "Air" von Johann Sebastian Bach, die das Orchester perfekt meisterte. Besonders das Trompeten/Flügelhornregister konnte mit seinen schwierigen Soloparts sein Können zeigen. Zum Abschluss des ersten Teils präsentierte das Orchester das Stück "Music" von John Miles, einen Hit aus den bewegten 70er-Jahren, die diese Ära nachhaltig geprägt haben. Leise und laut, gefühlvoll und dramatisch, zieht diese Hymne auch heute Orchester und Zuhörer unweigerlich in ihren Bann. Nach der Pause startete das Orchester very british mit der englischen Nationalhymne in Gedenken an die in diesem Jahr verstorbene Queen Elizabeth II. und ging direkt über in die heimliche Hymne Englands "Pomp and Circumstance" oder auch "Land of Hope and Glory" genannt. Von London ging es direkt nach New York. Die beeindruckende Stadt New York mit ihrem pulsierenden Leben und unvergleichlicher Atmosphäre sowie die Musik großer amerikanischer Komponisten





inspirierten Kees Vlak zu dieser Konzertouvertüre. Dieses anspruchsvolle Wertungsstück wussten die Musiker gekonnt in Szene zu setzen. Dann sollte es weihnachtlich werden. Mit dem Stück "Winter Wunderland" präsentierte der Musikverein winterliche amerikanische Weisen, die einluden von winterlichen Landschaften zu Träumen. Und währenddessen sorgten die Musikverein-Kids für ein Winterwunterland aus Rentieren, Schneemännern, Tannenbäumchen, Schlitten, einer weihnachtlichen Eisenbahn. die auf der Bühne fuhr und vielem mehr. Ein weiteres populäres, englischsprachiges Weihnachtslied folgte mit dem Stück "Fairytale of New York" von der Celtic-Punk-Band The Poques. Das Orchester blieb auf der Insel mit dem gefühlvollen Stück "Highland Cathedral".

Dieses Stück ist sehr beliebt und bekannt durch die schottischen Dudelsackbands. Mit "White Christmas" spielten die Musiker von der alljährlichen Hoffnung auf weiße Weihnachten. Gefühlvoll wurde das Stück von Bing Crosby von dem Orchester vorgetragen. Vor dem letzten Stück bedankte sich Susanne Jung im Namen des Vorstands bei allen Helfern. Sponsoren, den Musikern und dem Dirigent für die geleistete Arbeit und Unterstützung für das Weihnachtskonzert, sowie im gesamten Festjahr. Mit dem letzten Stück stimmte das Orchester die Zuhörer mit "Weihnachten bei Freunden", einem Potpourri internationaler Weihnachtslieder wie Joy tot he world, Oh du fröhliche, Jingle bells, Tochter Zion uvm., endgültig auf Weihnachten ein. Diese dankten dem Orchester mit großem Applaus. Das Licht erlosch in der Halle und mit dem gemeinsam gesungenen Schlusslied "Stille Nacht, Heilige Nacht", endete das große Jubiläumsjahr des Musikvereins Nieder-Weisel e.V..



### Ehrungen und musikalische Ensembles bestimmten das Programm bei der Weihnachtsfeier des Musikvereins 1905 Ober-Wöllstadt e.V.

Der Musikverein 1905 Ober-Wöllstadt e.V. hatte am 3. Dezember 2022 alle Mitglieder zur Weihnachtsfeier in die Römerhalle nach Ober-Wöllstadt eingeladen. Die ca. 250 Besucher waren vom Programm sehr angetan. Wieder einmal überraschte der Verein die Mitglieder mit einer Vielzahl von verschiedenen Gruppierungen und Darbietungen.

Das Unterhaltungsprogramm gestalteten Kinder der Musikalischen Früherziehung mit Blockflöte, die "Piccolinos" (Schülerorchester) und die "Sound Factory" (Jugendorchester) unter der Leitung ihrer Dirigentin Eva Henninger, sowie kleinere Soli und Ensembles der aktiven Musiker des Musikvereins 1905 Ober-Wöllstadt e.V., die mit einer Vielfalt an Weihnachtsliedern aufwarteten. Ein weiterer Höhepunkt dieses

Abends war jedoch zweifelsfrei, der erste Auftritt der Bläserklasse der Grundschulkinder, deren Dirigentin Johanna Kattenborn-Klein an diesem Abend von Esther Huber vertreten wurde und die mit einem riesigen Applaus bedacht wurde. Abgerundet wurde das Programm von den "Men in Blech" unter Leitung von Peter Wiecha und dem Schlagzeugensemble "Hart'n'Beat" unter der Leitung von Bernd-Klaus Hollerbach. Durch das Programm führte Christof Westerfeld. Verköstigt wurden die Besucher durch ein reichhaltiges Buffet.

Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft standen bei der Feier an und wurden vom Vorsitzenden des Vereins Christof Westerfeld überreicht. Seit 65 Jahren dabei ist Alois Herget, für 60 Jahre treue Mitgliedschaft erhielt Josef



Feuerbach eine Ehrenurkunde und Christian Ambron für 50 Jahre Vereinstreue. Mit der goldenen Ehrennadel für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Martina Brandt, Oliver Brauburger. Joachim Holdschick, Bruno Klement, Martin Klement, Daniel Margraf, Andreas Meurer, Volker Mues und Christof Westerfeld ausgezeichnet. Über silberne Ehrennadel des Musikvereins, für 25 Jahre Mitgliedschaft, freuten sich Rainer Brandt, Florian Eisenhut, Andreas Eisenhut, Torsten Feuerbach, Sabine Feuerbach, Peter Grundhöfer, Georg Heller, Iris Hollerbach, Tobias Mühle. Cornelia Ott. Selina Schmidt. Florian Schulze, Peter Veith und Arnold Westerfeld. Zusätzlich zu den Vereinsehrungen gab es auch noch die Verbandsehrungen vom Hessischen Musikverband für die aktive Tätigkeit im Verein. Über die Ehrennadel mit Kranz und Urkunde für 40 Jahre Musizieren freuten sich Daniel Margraf, Volker Schneider und Christof Westerfeld ebenso für 30 Jahre. Bernd-Klaus Hollerbach und Kristina Zelder, Für 20 Jahre aktiv im Hessischen



Musikverband bekamen Sophie Brauburger, Andreas Eisenhut, Susanne Margraf, Leonie Voll, Jonas Voll, Michael Wacker und Matthias Wiecha eine Ehrennadel mit Urkunde. 10 Jahre: Harald Blank, Elisabeth Neugebauer, Thomas Neugebauer, Karl-Heinz Schirmer, Bianca Stieglitz und Siegmund Wiecha.

Der langjährige Vereinsvorsitzende wurde vom Verein zum Ehrenvorsitzenden und somit zum Ehrenmitglied ernannt und Präses der Vereins Pfarrer Norbert Braun würdigte in einem Grußwort noch einmal die herausragende Vorstandsarbeit die Bernd Eisenhut in den letzten Jahren im Verein geleistet hat.



### Musikverein Viktoria Altenmittlau:

# Auch nach 125 Jahren in beeindruckender Form

Zum Jahresabschluss 2022 hat der Musikverein Viktoria Altenmittlau ein Jubiläumskonzert anlässlich seines 125-jährigen Bestehens gegeben. Es spielte das sinfonische Blasorchester der Viktoria unter Leitung von Chefdirigent Oliver Nickel, der im Rahmen des Konzerts zum Musikdirektor ernannt wurde. Als Ehrengast in der Altenmittlauer Freigericht-Halle wurde Rolf Rudin begrüßt. Mit großem Interesse verfolgte dieser die Aufführung seiner Komposition "Tore der Sonne". Weitere Höhepunkte waren zahlreiche solistische Darbietungen sowie eine deutsche Erstaufführung.

Gleich zu Beginn des Abends sorgte die Sitzordnung auf der Bühne für staunende Blick im Publikum. Je zwei Klarinetten und Flöten saßen – abseits ihrer Satzkollegen und -kolleginnen – inmitten des Orchesters.

Doch gepaart mit Oboen und Fagotten erzeugte die Positionierung der acht Soloinstrumente im Zusammenspiel mit dem übrigen Holzblasregister ein Klangbild, das dem eines klassischen Sinfonieorchesters glich. Ein Effekt wie gemalt für die feierliche "Egmont-Ouvertüre", die

Ludwig van Beethoven zum gleichnamigen Goethe-Schauspiel komponierte. In einer Transkription von Douglas McLain eröffnete sie das Jubiläumskonzert der Viktoria.

Anschließend folgte eine Umbauphase, in der die Mehrzahl der über 60 Musikerinnen und Musiker ihre Plätze verließ. Zurück blieben 13 von ihnen, die in Originalbesetzung die "Serenade in Es-Dur" von Richard Strauss interpretierten. Der Kammermusikbeitrag erntete starken Applaus und bot reichlich Kontrast zum anschließenden Hauptwerk des Abends, "Tore der Sonne" von Rolf Rudin. In Anwesenheit des Komponisten entwickelte sich das nun wieder in voller Besetzung agierende Orchester zu einem großen und facettenreichen Klangkörper, der mitunter auch als Chor in Erscheinung trat. Den zweiten Konzertteil prägten vor allem zahlreiche Solisten. So begeisterten Mathias Junker, Marco Trageser und Veit Weigelt als Kornett-Trio in Leroy Andersons "Bugler's Holiday". Wenig später glänzten Volker Bilz (Schlagzeug), Joel Hüttel (Saxofon), Michael Meiniger (Posaune), Matthias Müller (Klarinette) und Sascha Steigerwald (Trompete) in einer von Naohiro Iwai zusammengestellten Werkschau der Swing-Legende Benny Goodman.

Einen besonderen Zugang zur dreisätzigen Suite »Aquarium« gewährte Oliver Nickel dem Publikum in seiner Doppelrolle als musikalischer Leiter und Moderator des Abends. So ließ er die von Komponist Johan de Meij verwendeten Themen, die jeweils einen von sechs Fischen darstellen, zunächst einzeln vorspielen. Wie ihren echten Vorbildern im Aquarium konnte das Publikum anschließend Seepferdchen, Guppy und Co. bei ihrem musikalischen Aufeinandertreffen folgen. Den Ruhepol der zweiten Konzerthälfte schuf das Orchester mit dem andächtigen "Sheltering Sky" von John Mackey. "Zu deutsch also etwa "Schützender Himmel", etwas, das wir in diesen Zeiten alle gut gebrauchen können", wie Nickel in seiner Moderation anmahnte.

Schließlich hielt der Abend eine große Überraschung für den Chefdirigenten der Viktoria bereit. Unter großem Applaus wurde er zum Musikdirektor des Vereins ernannt. Damit, so die Vorstandsvorsitzende Jennifer Harenburg, drücke der Verein seine Anerkennung für das musikalische Wirken des Dirigenten in seiner mittlerweile neun Jahre währenden Amtszeit aus. Eine Zusammenarbeit, die im Juli 2022 ihre vorläufige Krönung fand. Beim renommierten World Music Contest erspielte sich das Orchester das Prädikat "Gold mit Auszeichnung". Seinen Wettbewerbsbeitrag eröffnete die Viktoria mit der Uraufführung von "Para Viktoria", einem Pasodoble, den der befreundete Manuel Bernal Nieto dem Verein und seinem Dirigenten widmete. In Altenmittlau fand das Werk als Zugabe den Weg ins Programm des Jubiläumskonzerts und erlebte so vor heimischem Publikum seine deutsche Erstaufführung.



- wwww.mv-altenmittlau.de
- @ViktoriaAltenmittlau
- @ @musikverein altenmittlau
- @musikvereinaltenmittlau75

Bildmaterial:

[S. 48] Das sinfonische Blasorchester des Musikvereins Viktoria Altenmittlau nimmt den Applaus des Publikums in der heimischen Freigericht-Halle entgegen. Urheber: Frank Harenburg

[S. 49] Komponist Rolf Rudin (links) bedankt sich bei Chefdirigent Oliver Nickel (rechts), der im Rahmen des Jubiläumskonzerts zum Musikdirektor des Vereins ernannt wurde. Urheber: Frank Harenburg

### ALS NEUES HMV-MITGLIED HEISSEN WIR HERZLICH WILLKOMMEN:

18011A010 Schützengesellschaft Willingen e.V. Zum Kurgarten (Kurgarten-Treff) 34508 Willingen

18093A007 Musik³ Viernheim e.V. Lampertheimer Str. 31 68519 Viernheim

# Für eine Anzeigenschaltung in der vorliegenden Ausgabe bedankt sich die Redaktion bei folgenden Firmen:

Vereinssoftware Commusic - Frank Wieczorek e.K.

Musikverlag Rundel GmbH

Mundstückbauer Bruno Tilz

Fischer Kleidung GmbH

Stadtkapelle 1908 Heusenstamm e.V.

### **IMPRESSUM**



#### HERAUSGEBER UND VERLEGER

#### HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V.

HMV-Geschäftsstelle Alte Hauptstr. 3, 63579 Freigericht-Somborn Tel. 06055/8967885, Fax. 06055/8967886 Mail: info@hessischer-musikverband.de

#### REDAKTION

HMV-Geschäftsstelle Nicolas Ruegenberg für Anzeigen redaktion@hessischer-musikverband.de

Werner Müller für Vereins-Berichte Tel. 0561/827732 werner.mueller@hessischer-musikverband.de

Nicolas Ruegenberg Verbands-Infos, Vertrieb und Terminkalender und Anzeigenleitung.

Anzeigen, Berichte, Fotos (nur digital) an: redaktion@hessischer-musikverband.de

### ERSCHEINUNGSWEISE

4-mal jährlich.

### REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

jeweils am 1. der Monate: Februar, Mai, August und November.

#### BEZUGSPREIS

Jahresbezugspreis einschließlich Zustellgebühr 15.- Euro, für HMV-Mitglieder ist der Bezugspreis im Jahresbeitrag enthalten.

#### DRUCK

PRINTEC OFFSET >medienhaus> Ochshäuser Straße 45 34123 Kassel

#### SATZ UND GESTALTUNG

Slaviša Balta 61138 Niederdorfelden hmv@styleundklasse.de www.StyleundKlasse.de

Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor; sie übernimmt für unverlangte Einsendungen keine Gewähr.

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder; Gleiches gilt für Berichte aus den HMV Vereinen.

Die Seiten der Landesmusikjugend Hessen e.V. werden durch unseren Jugendverband selbst erstellt. Für die Gestaltung dieser Seiten ist die Landesmusikjugend Hessen e.V. selbst verantwortlich.

Titelbild:

https://www.istockphoto.com/de/portfolio/Fotomax

### **EHRUNGSKOSTEN**

Stand: März 2022



Kenn. Nr.	Ehrungsmaterialien	Einzelpreis (inkl. 7% Mwst.)
1	HMV Ehrennadel 5 Jahre aktiv und Urkunde	8,00 €
2	HMV Ehrennadel 10 Jahre aktiv und Urkunde	12,50 €
3	HMV Ehrennadel 20 Jahre aktiv und Urkunde	12,50 €
4	HMV Ehrennadel 25 Jahre aktiv und Urkunde	12,50 €
5	HMV Ehrennadel 30 Jahre aktiv und Urkunde	12,50 €
6	HMV Ehrennadel 40 Jahre aktiv und Urkunde	12,50 €
7	BDMV Ehrennadel 50 Jahre aktiv und Urkunde	25,00 €
8	BDMV Ehrennadel 60 Jahre aktiv und Urkunde	25,00 €
9	BDMV Ehrennadel 70 Jahre aktiv und Urkunde	25,00 €
10	HMV Ehrennadel 10 Jahre fördernd und Urkunde	12,50 €
11	HMV Ehrennadel 20 Jahre fördernd und Urkunde	12,50 €
12	HMV Ehrennadel 25 Jahre fördernd und Urkunde	12,50 €
13	HMV Ehrennadel 30 Jahre fördernd und Urkunde	12,50 €
14	HMV Ehrennadel 40 Jahre fördernd und Urkunde	12,50 €
15	BDMV Ehrennadel 50 Jahre fördernd und Urkunde	25,00 €
16	BDMV Ehrennadel 60 Jahre fördernd und Urkunde	25,00 €
17	BDMV Ehrennadel 70 Jahre fördernd und Urkunde	25,00 €
18	BDMV Ehrennadel 10 Jahre Dirigent und Urkunde	25,00 €
19	BDMV Ehrennadel 15 Jahre Dirigent und Urkunde	25,00 €
20	BDMV Ehrennadel 20 Jahre Dirigent und Urkunde	25,00 €
21	BDMV Ehrennadel 25 Jahre Dirigent und Urkunde	25,00 €
22	BDMV Ehrennadel 30 Jahre Dirigent und Urkunde	25,00 €
23	BDMV Verdienstmedaille 10 Jahre Vorstand	90,00 €
24	BDMV Verdienstmedaille 15 Jahre Vorstand	90,00 €
25	BDMV Verdienstmedaille 20 Jahre Vorstand	90,00 €
26	BDMV Verdienstmedaille 25 Jahre Vorstand	90,00 €
27	BDMV Verdienstmedaille 30 Jahre Vorstand	90,00 €
28	CISM Verdienstmedaille für Förderung des europäischen Musikaustauschs	70,00 €
29	HMV Verdienstnadel in Silber	18,00 €
30	HMV Verdienstnadel in Gold	22,00 €
31	Reisekostenerstattung pauschal für Ehrungen durch HMV-Funktionär	30,00 €
32	Ersatznadel HMV	3,50 €
33	Ersatzurkunde HMV	2,00 €
34	Ersatznadel BDMV	8,00€
35	Ersatzurkunde BDMV	9,00 €